

Januar/Februar 2012
66. Jahrgang Nr. 1

Sektion Piz Sol

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol Nachrichten

2012

Der Vorstand wünscht allen Clubmitgliedern frohe Weihnachten
und einen guten Start ins neue Jahr



**Top-Ski- und
Board-Service**

**Ski- und
Schuh-Miete**



MAMMUT®

Grosse Auswahl an Tourenausrüstung

Textil | Rucksäcke | Lawinenausrüstung >
Barryvox, Sonden, Schaufeln

**Tourenski und Schuhe
verschiedener Marken**

**Auswahl an
Schneeschuhen**

Bootfitting | Schuhservice
Professionelle Fussanalyse

**Regelmässig interessante
Infoveranstaltungen**

Näheres dazu unter
www.tischhauser-sport.ch

Tischhauser Sport
Hauptstrasse 3
9476 Weite

Telefon 081 783 32 12

info@tischhauser-sport.ch
www.tischhauser-sport.ch

TISCHHAUSER
SPORT

Wintersport & Outdoor

3	Editorial
4	Mitteilungen
5	Mutationen
6	Inseratewesen
8	Der historische Bericht
9	Tourenbericht KiBe
10	Tourenbericht JO
12	Tourenberichte Sektion
16	Tourenberichte Senioren
19	Sektionsdaten / Jahresprogramm 2012
32	Terminkalender Januar 2012 Terminkalender Februar 2012
	Tourenausschreibungen Januar/Februar 2012:
33	KiBe
34	JO
35	Sektion
37	Senioren

Die Clubnachrichten erscheinen 2012 6-mal

Redaktion:

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:

Nelly Frick
Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:

www.sac-piz-sol.ch
JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und Mailänderungen:

Vreni Loosli
Arvenstrasse 3, 8873 Amden
Telefon 055 611 14 82
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:

Heft 2, März/April	15. Januar 2012
Heft 3, Mai/Juni	15. März 2012
Heft 4, Juli/August	15. Mai 2012
Heft 5, September/Oktober	15. Juli 2012
Heft 6, November/Dezember	15. Sept. 2012
Heft 1, Januar/Februar 2013	15. Nov. 2012

Im letzten Heft wurde eine Medien-nutzungsumfrage gestartet. Mich nahm es wunder, wie viele Personen teil-nehmen und mit welchem Medium die Antworten zur Redaktion kommen würden. Den Umfragebogen lesen ist eine Sache, ihn ausfüllen und dann auch retournieren – sei es elektronisch oder per Post – eine andere. Es freute mich, dass sich doch fast 10 Prozent unserer Mitglieder die Zeit genommen haben, den Umfragebogen zu retournieren. Mich erstaunt, dass die Mehrheit der Fragebogen per Post retourniert wurde. Ist das viel? Lässt sich daraus etwas ableiten? Was denken die anderen 90 Prozent? Diese Fragen gehen mir durch den Kopf. Mich überraschte, dass viele sich die Mühe genommen haben, ihre Anliegen und Meinungen direkt auf den Umfragebogen zu schreiben.

Die Meinungen gehen weit aus-einander; man könnte sagen von der Auflösung der Homepage bis zur Einmottung des Heftes, wenn man es ganz übertrieben auswertet. Vielen – und das freut mich sehr – gefällt das Heft und sie würden es vermissen, wenn sie es nicht mehr aus dem Briefkasten nehmen könnten. Diese sehen das Heft als wichtiges Element im Vereinsleben; es dient als Informationsquelle über das, was im Verein läuft. Andere nehmen diese Informationen aus der Homepage. Wie unser Verein die beiden Medien in Zukunft nutzen wird, ist noch offen.

Soll es Veränderungen geben oder alles beim Alten bleiben? So hoffe ich, dass wir der Mehrheit der Mitglieder mit unserer Arbeit eine Freude bereiten. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Spass beim Lesen der Piz-Sol-Nachrichten!

Stefan Rupp

Titelbild: Die Alvierkette mit dem «schlafenden Ritter», Blick von der Prodalp. Foto Corina Rupp

Aus dem Vorstand

Hütten

Der Vorstand freut sich über die diesjährige Zunahme der Übernachtungen in der Spitzmeilenhütte. (Mitte Oktober über 3600).

Auch die Enderlinhütte beherbergte diese Saison mehr Übernachtungsgäste.

Spesenreglement

Am 31. August 2011 hat der Vorstand ein Spesen- und Entschädigungsreglement verabschiedet, welches ab 1.1.2012 in Kraft tritt. Die Tourenleiter werden darüber orientiert.

Wahl der Mitgliederverwaltung

Der Vorstand freut sich, dass ab 1.1.2012 Hans Rusch in seiner Arbeit als Mitgliederverwalter durch Vreni Loosli, Amden, abgelöst wird.

Hans Rusch wurde zum neuen KiBe-Chef gewählt.

Vakante Ämter:

- Verantwortliche(r) Natur und Umwelt
- Tourenchef oder Tourenchefin (= Präsidium Tourenkommission)

Der Vorstand freut sich über Interessenten!

Mediennutzungsumfrage

Insgesamt haben 88 Personen zwischen 18 und 84 Jahren (31 davon über 70 Jahre alt) an der Mediennutzungsumfrage mitgemacht. Ein Drittel der Fragebogen wurde online ausgefüllt, der Rest wurde zugeschickt. Herzlichen Dank fürs aktive Mitarbeiten an all jene, die mitgemacht haben!

Es sind zwar eine beachtliche Anzahl Fragebogen retourniert worden, doch sind es weniger als 10 Prozent alle Mitglieder, die mitgemacht haben. Was ist mit den anderen 90 Prozent los? Interessieren sich diese nicht für die Kommunikationsplattformen der SAC-Sektion Piz Sol oder ging es einfach vergessen, den Fragebogen auszufüllen?

Gewinner der Übernachtung in der Enderlinhütte ist:

Werner Schlegel, Rorschacherberg

Herzliche Gratulation!



UHREN · SCHMUCK

St. Gallerstrasse 3
CH-9470 Buchs
Telefon 081 - 750 56 56
Fax 081 - 750 56 57
www.letta-buchs.ch
info@letta-buchs.ch



TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853
INNOVATORS BY TRADITION

Experience more at www.tissot.ch

TOUCH EXPERT™
15 Funktionen inklusive
Barometer, Höhendifferenzmesser
und Kompass. 1125 CHF*

IN TOUCH WITH YOUR TIME



*Empfohlener Publikumspreis

Eintritte

Sarah Ackermann	Sargans	Jugend
Patricia Ackermann	Sargans	
Gregory Dillen	Gams	
Carole Dillen	Gams	
Ernst Eggenberger	Wienacht-Tobel	
Gian Ehrenzeller	Buchs SG	
Rahel Gafafer	Igis	
Marco Good	Mels	
Franz Good	Mels	

Martina Hobi	Mels	
Lucia Hobi	Mels	
Verena Hug	Sargans	
Margrit Jacobs	Weisstannen	
Ulrich Läser	Rüdlingen	
Martina Lechmann	FL-Schaan	
Roger Pfiffner	Mels	
Daniel Reinhard	Bad Ragaz	
Daniel Saguer	Sax	Jugend
Pascal Stillhart	Fontnas	Jugend

Sektions-/Seniorenstämme

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Restaurant Selva in Trübbach.

Mittwoch, 1. Februar 2012

Mittwoch, 4. April 2012

Die Senioren treffen sich jeweils bereits ab 19 Uhr, die Interessierten der Sektion ab 19.30 Uhr.



Bad Ragaz · Telefon 081 302 13 06

Gemütlicher Treffpunkt im Oberdorf

Für alle Anlässe empfehlen wir:
die Leue-Stube, den Leuen-Keller
das Gaschür-Stübli

Schöne Gartenwirtschaft

Alpin
BERGSPORT

EICHENBERGER & GOOD
Fabrikstr. 1 9472 Grabs

Tel. 081 771 36 34
Fax 081 771 37 92
alpinsport@bluewin.ch

**Wohn- und
Natur-Genuss
in nächster Nähe**



- Bergtouren für jedes Niveau
- Bauland zu vorteilhaften Preisen
- Schule mit Tagesstruktur

Weitere Informationen unter
www.weisstannental.ch

Im Jahr 2011 haben folgende Inserenten unseren Piz-Sol-Nachrichten einen Inserateauftrag erteilt oder uns mit einem freiwilligen Beitrag finanziell unterstützt:

Alpin Bergsport AG, Eichenberger & Good	9472 Grabs
Alpin Travel	8880 Walenstadt
Berggasthaus Pardiel, Jürg Widrig	7310 Bad Ragaz
Farben Tischhauser AG, Ch. Reich-Tischhauser	9470 Buchs
Gonzen Sport und Mode, Tiefriet	7320 Sargans
HEINIS Skichirurgie	7323 Wangs
Hotel Sandi und Restaurant «Allegra»	7310 Bad Ragaz
Hotel Tamina, Familie Sprecher	7315 Vättis
Kubik AG, Spenglerei-Sanitär	9470 Buchs
Letta, Uhren und Bijouterie	9470 Buchs
Parkhotel Wangs	7323 Wangs
Restaurant Selva, Familie Lendi	9477 Trübbach
Rhein Helikopter AG	9496 Balzers
Pizolbahnen Bad Ragaz-Wangs	7310 Bad Ragaz
Raiffeisenbank Mels	8887 Mels
Sarganserländer Druck AG, Herr Kälin	8887 Mels
Talgemeinschaft Weisstannen, Frau V. von Büren-Britt	7325 Schwendi
Tischhauser Sport, Hauptstrasse	9476 Weite
Tödi Sport AG (Colltex)	8750 Glarus
Wälti Treuhand, Taminastrasse 4	7310 Bad Ragaz
Wirtshaus Löwen	7310 Bad Ragaz

Liebe Inserenten und Gönner

Mit Ihren Aufträgen und freiwilligen Beiträgen tragen Sie erheblich dazu bei, die Kosten für unsere Clubnachrichten in Grenzen zu halten. Dafür danke ich im Namen des Vorstandes und aller Sektionsmitglieder herzlich.

Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie auch im kommenden Jahr wieder in unseren Clubnachrichten inserieren oder uns einen Beitrag zukommen lassen.

Für Neuinserenten stehe ich gerne mit detaillierten Auskünften zur Verfügung.

Die Piz-Sol-Nachrichten werden von unseren Mitgliedern stets aufmerksam gelesen und sind für unsere Sektion ein wichtiges Bindeglied.

Wir hoffen, dass unsere Mitglieder die Gelegenheit benutzen, bei Ihnen zu konsumieren oder zu kaufen.

*Frohe Festtage und alles Gute wünscht
Nelly Frick, Redaktion Werbung*

Alle Ausgaben sind farbig im Internet unter www.sac-piz-sol.ch/Piz-Sol-Nachrichten/Archiv zu finden.



Your mountain Expert

**GONZEN
SPORT & MODE**
alles unter einem Dach

Gonzen Sport & Mode
Tiefriet, Langgrabenweg
CH-7320 Sargans
Tel. 081 723 78 38
Fax 081 723 78 17
info@gonzensport.ch
www.gonzensport.ch



**Spenglerei Sanitär
AG**

KUBIK

Der richtige Partner
rund ums Wasser...

Groffeldstrasse 8 • 9470 Buchs
Tel. 081 756 14 30
Fax. 081 756 22 64

*Equipment für's Dach
und für's Badezimmer!*



colltex
swiss made

Ihr Weg ist unser Ziel.

www.colltex.ch

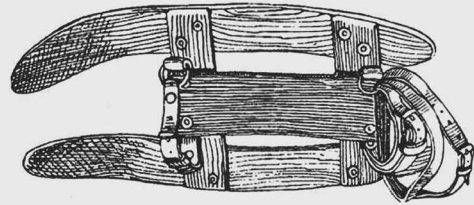
Kurzski vor 100 Jahren

Bei der Geschichte des Skis denkt man in erster Linie an die skandinavischen Länder. So zum Beispiel an den 4500 Jahre alten «Ski von Hoting», der in einem Moor bei Hoting (Schweden) gefunden wurde, an den norwegischen Polarforscher Fridtjof Nansen, welcher 1888 Grönland auf Ski durchquerte, oder an den Norweger Sondre Norheim aus Telemark, welcher die erste Seilzugbindung erfand und als Pionier des modernen Skilaufs gilt.

Dass aber auch in den Schweizer Alpen schon früh skiähnliche Geräte bekannt waren, zeigt der nachstehende Artikel aus der «Alpina 1911». Interessant ist, wie damals versucht wurde, aufgrund einheimischer Vorbilder einen Kurzski zu entwickeln, der sowohl für den Aufstieg wie für die Abfahrt verwendbar sein sollte. Wahrscheinlich blieb es beim Versuch, denn die modernen Firngleiter oder Mikroski kamen erst viel später auf.

Neue Ski-Brettli.

Nach langjährigem Probieren und Aussinnen hat der Bergführer und Skifabrikant Michael Wipfli in Silenen-Amsteg ein Modell herausgebracht, das unstrittig die weiteste Beachtung von Seiten der Touristen verdient und bei den Urner Jägern und Führern bereits beliebt ist und gelobt wird. — Trotzdem zur Bewältigung verschneiter Flächen und Hänge heutzutage der Ski hauptsächlich in Frage kommt, so gibt es doch noch viele Freunde des Gebirgs, welche des Ski-fahrens unkundig sind und es auch nicht mehr lernen wollen; oder der Schnee ist schon so weit geschmolzen, dass es sich kaum lohnt, die schweren langen Hölzer so hoch hinaufzutragen; oder endlich, das Terrain ist derart (stark felsig, steil,



bewaldet), dass man es mit Skiern nicht gut passieren kann, wohl aber mit einem andern Hilfsmittel.

Dass die bisher gebräuchlichen Schneereifen nichts Ideales sind, weiss Jeder, der schon Touren mit solchen ausgeführt hat; sie haben zu wenig Auflagefläche, man sinkt bei weichem Schnee zu tief ein, und bei hartem Schnee an Halden gleitet man aus. — Wipplis neue Ski-Brettli sind ein Mittelding zwischen Ski und den seit alters besonders im Urner Gebirg gebräuchlichen Schneebrettli. Das Gewicht eines Paares beträgt ca. 1,2 kg. Die Bindung ist sehr einfach und solid. Um bergauf zu gehen — und hiezu eignen sich diese Brettli nach meiner Erfahrung ganz besonders, sogar bei ansehnlicher Steilheit — kommt der kurze Teil nach vorn, so dass man bei jedem Tritt leicht eine Stufe in den Schnee schlagen kann und so vorzüglichen Halt hat. Zum Bergabsteigen dagegen richtet man die nach Art der Skier aufgebogenen Enden gewöhnlich nach vorn und gleitet die Hänge hinab. Man mag sich auch, um die Hosen zu schonen, bei verharschtem Schnee auf eines der Brettli setzen und es als Schlitten benützen.

Wer mit diesem gewiss vorteilhaften alpinen Rüstzeug einen Versuch zu unternehmen gewillt ist, wende sich an den Erfinder und Fabrikanten, der mit Gebrauchsanweisung und Preisliste aufwartet. Interessant wären auch einige weitere Urteile von solchen, welche die neuen Skibrettli auf Touren benützt haben.

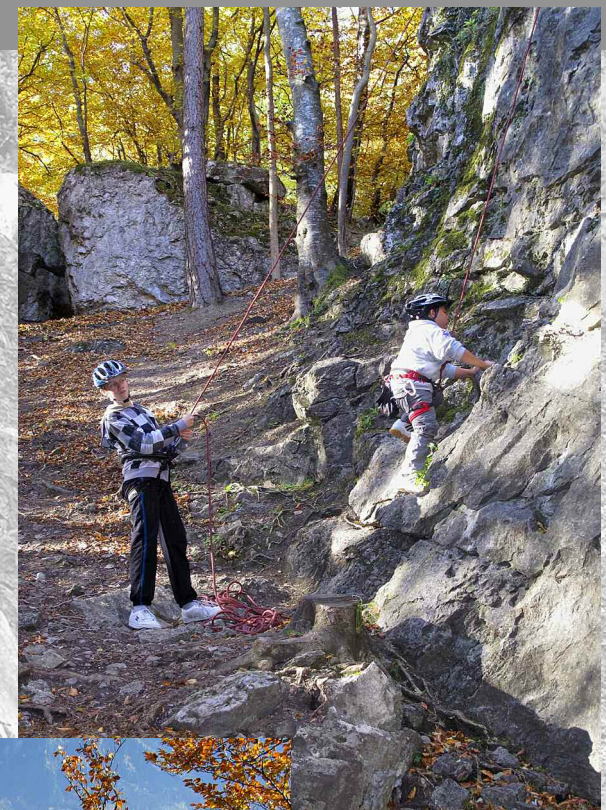
Dr. C. Täuber.

Schlussklettern Procha Burg

Samstag, 29. Oktober 2011

Teilnehmende:
7 Pontonierkinder, 6 erwachsene Pontoniere
4 Kibeler und 3 SAC-Leiter

An diesem Samstagmorgen trafen wir uns um 9.00 Uhr bei schönstem Wetter auf dem Parkplatz der Festung Magletsch. Mit 20 Kletterern marschierten wir Richtung Procha Burg. In dieser Jahreszeit hat man den Klettergarten für sich alleine!



Nach einer kleinen Einweisung unseres Bergführers wurde geklettert, was der Fels hergab. Um den Pontonierlern noch etwas zu bieten, beschlossen wir über eine 25 Meter hohe Wand abzuseilen.

Um 15 Uhr waren die Kräfte der Wasserratten am Ende. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder aufs Wasser mitgehen können, denn dieses Jahr fiel es wortwörtlich ins Wasser.

Stefan

Zervreilahorn

Samstag/Sonntag, 24./25. September 2011

Leitung: Thomas Good

Teilnehmende: Markus, Chinatsu, Tobias, Philip, Stefanie, Karin

Um 8.15 trafen wir uns beim Bahnhof Sargans, luden zackig den Bus und los gings auf Shoppingtour. Znacht, Benzin und Plastik-Geschirr mussten wir besorgen. Endlich war das Material vollständig. Wir kurvten durchs Valsertal nach Zervreila und genossen den Znüni. Ein kurzes Stück konnten wir noch fahren und vom letzten Parkplatz marschierten wir vollbepackt los. Nach einer Stunde erreichten wir einen hübschen Kletter-

garten. Die «Schoggi-Bewertung» der genialen Routen stimmten uns alle äusserst zufrieden.

Als unsere Arme schon ein bisschen müde waren und der Nachmittag dem Ende entgegen ging, suchten wir uns ein Bettchen. Fündig wurden wir am gegenüberliegenden Hang, etwa auf gleicher Höhe. Der Steintisch war schon vorbereitet, nur ein Teil der Stühle mussten wir uns noch suchen. Chefkoch Thomas bereitete ein wunderbares Zwei-Gang-Menü auf dem Gaskocher zu. Nach einem kleinen Missverständnis erschien auch die zwei verlorenen Schäfchen rechtzeitig zu Frühlingsuppe und Tee. Die Spaghetti waren perfekt al dente und mit einer fein abgeschmeckten

Sauce und Oliven bestens geniessbar. Nach dem Dessert sassen wir noch gemütlich zusammen und verkrochen uns schon bald in unsere Schlafsäcke.

Nach einer temperaturmässig sehr unterschiedlich empfundenen Nacht frühstückten wir gemeinsam und machten uns nach Tagesanbruch auf zu einem einstündigen Marsch zum Einstieg der Zervreilakante. Unsere Gruppe teilten wir in drei Seilschaften auf und dann kletterten wir drauflos, was das Zeug hielt, acht Seillängen lang. Thomas musste auf dem Gipfel kurz retour, einen Friend retten. Nach der Mittagsrast zog es uns weiter über den Grat, an den Abseilständen vorbei, immer geradeaus. Eine Stelle mussten wir auf der Nordseite umgehen, da lag noch etwas Schnee und es war leicht brüchig. Danach seilten wir noch etwa 70 Meter in eine Scharte ab, von welcher wir in 15 Minuten auf dem höchsten Punkt waren. Wurde auch Zeit. Der Abstieg auf der Rückseite war keine Zauberei mehr. Knappe zwei Stunden später erreichten wir den Bus.

Die Busfahrt nach Hause verlief stillschweigend. Es war eine lange, aber wunderschöne Tour. Dankeschööön ☺. Stefanie



Fotos Stefanie Kühne



Wanderung Aroser Rothorn – Älplihorn

Sonntag, 28. August 2011

Leitung: Salvi Caniglia

Teilnehmende: Siegrid, jüngster Teilnehmer Robin (3½-jährig), Ulli Schneider mit Hund Mayka, Judith Willi und Urs Vetsch

Bei strahlendem Wetter und wieder kühleren Temperaturen nach der Hitzewelle traf sich eine kleine Schar wanderfreudiger SACler in Chur zu einer gemeinsamen Wanderung. Mit dem Postauto gings nach Lenzerheide, bei den Rothornbahnen stiegen wir aus und liessen uns mit den Gondeln zum Gipfel des Parpaner Rothorns auf 2861 Meter befördern. Auf dem Gipfel genossen wir die gute Fernsicht auf die umliegenden Bergketten und Gipfel wie das geplante Aroser Rothorn, bevor man eine Gruppenteilung vornahm. Siegrid mit Robin und Ulli mit Hund begaben sich auf dem Wanderweg über Gredigs Fürggli vorbei am Totseeli zum Älplisee (2180 m).

Wir «Grossen» machten uns auf zum Alternativ-Gipfel Älplihorn (2840 m), da die geplante Route aufs Aroser Rothorn – Erzornsattel wegen des Schnees nicht möglich war. Beim Abstieg vom Älplihorn zum Älplisee machten wir die ersten Schwünge im Schnee; zwar ohne Skis, ging trotzdem recht gut. Nach einer ausgiebigen Rast beim Älplisee wanderten wir alle gemeinsam nach Arosa, wo wir uns in einem Restaurant noch einen Dessert gönnten; dies als Tourabschluss und zur Stärkung für die bevorstehende kurvenreiche Zugfahrt mit RhB nach Chur, wo sich die Wege der wanderfreudigen Gruppe trennten und eine etwas verkürzte, aber trotzdem schöne Tour zu Ende ging.

Danke Salvi! Urs Vetsch



Foto Urs Vetsch

Vrenelisgärtli Guppengrat

Samstag/Sonntag 1./2. Oktober 2011

Leitung: Thomas Good, Bergführer

Teilnehmende:

Nicole Ackermann, Martina Hobi, Ursula Kessler, Adina Rieder, Sandra Rinderer, Beatrix Schwitter, Niklaus Ackermann, Marco Good, Paul Kubik, Stefan Meier, Urs Walser, Werner Hungerbühler

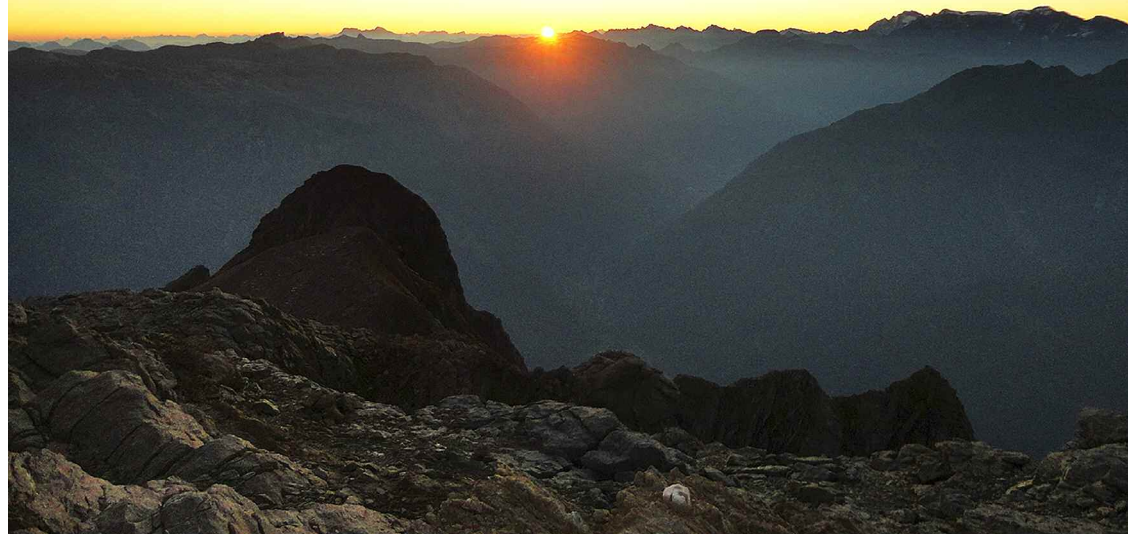
Seit jeher übt das Vrenelisgärtli am Glärnisch eine besondere Anziehungskraft aus. Es ist ja nicht nur die Legende vom Vreneli, das in seinem hochgelegenen Gärtli so dramatisch ums Leben gekommen sein soll. Nein, es ist sicher auch der Umstand, dass man das glänzende Firnband auf der Nordwestseite (unter welchem das Gärtli ja liegen soll) sogar von Zürich aus erblicken kann. Da die Normalroute von der Glärnischhütte aus unschwierig ist, machen sich entsprechend viele auf, um vielleicht das Geheimnis von Vreneli lüften zu können.

Wer jedoch den direkten Weg vom Tal der Linth hinauf zum Gipfel gehen will, hat grössere Schwierigkeiten und vor allem eine Höhendifferenz von gut 2200 Meter zu überwinden. Zum Glück bietet die einfache Unterkunft der Guppenalp eine willkommene Zwischenstation für diesen Aufstieg.

Als sich die zwölf Pizöler unter der Leitung von Thomas an diesem wunderschönen Wochenende vom 1./2. Oktober aufmachten, um in das Geheimnis von Vreneli einzudringen, war die Alpzeit zwar schon vorbei. Die Guppen-Sennerin Andrea hat uns trotzdem bestens bewirtet.

Nach dem nachmittäglichen Aufstieg zu dieser einfachen Unterkunft genossen die Teilnehmer die fantastische Aussicht und den milden Herbstabend. In dieser Zeit erkundete Thomas den ersten Teil der Route, weil dieser Abschnitt noch in der Dunkelheit bewältigt werden sollte.

Entsprechend früh wurden am Sonntagmorgen allfällige Träumereien ums Vreneli unsanft unterbrochen, war der Abmarsch doch um 4.45 Uhr geplant. So bewegte sich dann auch schon bald der Zug der Stirn-



Ein Traumtag kündigt sich an.

Fotos Werner Hungerbühler

lampen bergauf. Ob die Pizöler wohl das Geheimnis von Vreneli heute ergründen können? Ganz anders als in der Legende war es ja nicht nur ein hübsches, mutiges «Mädchen», das sich auf den beschwerlichen Weg machte. Nein, es waren deren sechs, begleitet von ebenso vielen «Burschen». Es war auch nicht ein strenger Vater, der eifersüchtig auf sein Mädchen aufpasste. Ganz im Gegenteil, sorgfältig, hilfsbereit und geduldig war er (der Thomas). Dazu endete dieses Unternehmen auch nicht in einem zerstörenden Unwetter, sondern bei schönstem Herbstwetter.

Da das Licht der Stirnlampen gerademal den Weg und den Rucksack des Vorangehenden erhellte, konnten die stetig wachsenden Abgründe neben den Schuhen vorerst nur erahnt werden.

Bald rötete sich jedoch der Himmel und ein wunderbarer, milder Herbsttag kündete sich an. Die kurzen Wartezeiten, die sich bei einer so grossen Gruppe natürlicherweise ergeben, wurden gerne

genützt, um die phänomenale Aussicht und die Wärme zu geniessen. Der Aufstieg ist sehr abwechslungsreich. Gehgelände wechselt mit gerölligen Abschnitten und kurzen Kraxelstellen. Eben genau so, wie man sich eine Route im T6/ller-Bereich vorstellt. Sogar das kleine Firnfeld des Guppenfirns liess sich ohne Steigeisen begehen. Das letzte Gratstück führt schliesslich direkt zum Gipfel, wo man sich bereits um 9.15 Uhr die Hände schütteln konnte. Nach der Legende könnte das Geheimnis von Vrenelis Gärtli mit einem Kuss gelüftet werden und die Unglückliche erlöst werden. An den vielen Gipfelküssen kann es auf jeden Fall nicht gelegen haben, dass auch die Pizöler es nicht schafften. Vielleicht stimmt die Legende ja auch nicht. Das Gärtli soll nämlich unter dem ewigen Eis verborgen sein. Nun, das Eis ist praktisch ganz weg, ein Gärtli ist darunter auf jeden Fall nicht sichtbar, nur Geröll und Steine. Doch wie die immer grösser werdenden Gletschervorfelder zeigen,



Nach einem langen, genussreichen Gipfelhock mit dem obligaten Gruppenfoto mussten Träumereien irgendwelcher Art zu Ende gehen. Auch ein leichter Abstieg erfordert Konzentration und der kettengesicherte Turm am Schwandergrat auch noch einmal kräftiges Zupacken. Da im Moment kein Gegenverkehr herrschte, konnten wir beide «Spuren» nützen (diese sind nämlich mit «Einbahn» beziehungsweise «Verbotene Fahrrichtung» beschildert!). Der lange Glärnischfirn zeigte sich auch von der ganz zahmen

Seite, die wenigen kurzen glasigen Stellen entschärfte Thomas mit ein paar gezielten Pickelschlägen.

Kurz vor der Hütte wurden wir, zwar nicht vom Vreneli, dafür von Helen und Anita empfangen, die von Vorauen mit dem Bike bis Käseren und dann zu Fuss heraufgekommen waren. Sie bildeten einen Teil der geschickten Logistik von Thomas, damit die PW-Chauffeure wieder ohne Probleme ihre Autos holen konnten.

Es war eine sehr gelungene Tour bei fantastischem Wetter und guter



geht es nur nach menschlicher Wahrnehmung eine lange Zeit, bis sich die Vegetation Schritt für Schritt das unwirtlichste Gelände zurückerobert. Wer weiss, vielleicht erleben es unsere Nachfahren (so sie überhaupt noch in die Berge gehen), dass das Gärtli von Vreneli tatsächlich wieder erblüht.

Oben: Das kleine Firnfeld vor dem Grat.

Links: Gehen am kurzen Seil, eben typisch T6!

Rechts oben: Oben: Alle sind oben, nur s Vreneli fehlt! ...
... Nein, das ist nicht Vreneli!

Rechts: Verkehr am Turm ...

Rechts aussen: Glärnischhütte, ein Shorley und ein Kuchen ...



Kameradschaft. Dazu beigetragen hatte Thomas, der die Tour wieder perfekt organisiert und geleitet hatte. Herzlichen Dank, Thomas und allen, die dabei waren.

Werner Hungerbühler



Bernina Ospizio – Tirano

Dienstag bis Freitag, 6. bis 9. September 2011

Leitung Markus Letta
19 Teilnehmende

Dienstag:

Bernina Ospizio – Piz Campasc – La Rösa –
SAC-Hütte Saoseo
Streckenlänge 16 km, Gesamtaufstieg
574 m, Abstieg 841 m

Sonne am Himmel – Sonne in den Gesichtern der 19 SAC-Seniorinnen und -Senioren, die unter der umsichtigen Leitung von Markus Letta zu einer bestens vorbereiteten 4-tägigen Bergtour starten. Die Sonne bleibt uns erhalten bis ins Engadin, wo sie sich für kurze Zeit Nebel breitmachen will. Da wir uns auf dem kurzen Stück, auf dem keine Reservation möglich ist, sowieso im Velogepäckwagen ohne grosse Aussicht

finden, stört uns dies nicht. Bei der Ankunft in Ospizio Bernina ist der Himmel wieder blau und Markus verspricht uns eine grossartige Weitsicht, die im Süden bis nach Bologna und im Norden bis an den Bodensee reichen würde – wären da keine Berge dazwischen!

Den Aufstieg auf den Piz Campasc treten wir «erleichtert» an, denn unsere Rucksäcke werden am Fuss des Gipfels bewacht. Erster Test bestanden, alle sind schwindelfrei. Ein kurzes Wegstück müssen wir wieder zurück, um dann über eine mittelalterliche Strasse nach La Rösa zu wandern. Die ersten lichten Wälder bezaubern, die Sicht in die Täler ist grossartig, die Pilze und Beeren am Wegrand zahlreich. Ein Höhenweg führt uns ins Val da Camp, wo die Saoseo-Hütte liegt. Froh, nach der langen Reise per Bahn und zu Fuss hier zu sein, können wir noch bei den letzten Sonnenstrahlen vor der Hütte auf den gelungenen ersten Tag anstossen.

Heidy Eggenberger

Mittwoch

Rif Saoseo – Pass da Sach – Valle di Sacco –
Rif Malghera
Aufstieg 745 m, Abstieg 794 m

Ein wunderschöner Morgen erwartete uns zur zweiten Etappe. Durch lockeren Baumbestand stiegen wir unaufhaltsam dem Pass da Sach entgegen. Glücklicherweise erfolgte der Aufstieg im Schatten. Markus gewährte als Gentleman den ersten Blick ins südlich gelegene Valle di Sacco unseren Damen. Gelernt ist eben gelernt. Im teilweise ruppigen Abstieg begegneten wir dem modern ausgerüsteten Biwak Strambini, welches das Interesse eines Teils der Gruppe weckte. Der Tiefblick ins Tal erinnert an die Greinaebene. Verschiedenste Bachläufe vereinen sich zu einem stark wasserführenden Bergbach. Dieser Bach musste dann auch prompt überquert werden. Glücklicherweise fanden alle einen mehr oder weniger trockenen Übergang.

Volle Schuhe oder angenetzte Füsse wurden jedenfalls nur vereinzelt gemeldet. Auf der ganzen Strecke waren immer wieder speziell geschichtete Steimannli zu sehen. Diese wurden seitens Markus Letta anlässlich seiner Rekognoszierung aufgeschichtet. Dies zu einer besseren Orientierung im Falle schlechter Sicht. Ich gehe einmal davon aus, dass dies stimmt. Wie immer ist man in solchen Fällen nicht sicher ob es sich um einen Scherz von Markus handelt.

Im schön eingerichteten Rif Malghera bezogen wir unsere Unterkunft und genossen ein hervorragendes Nachtessen. Wie immer in italienischen Gaststätten erstreckt sich ein Nachtessen über mindestens drei Gänge. Dies bekamen diejenigen zu spüren, welche sich zwei bis drei Teller Spaghetti als Vorspeise schöpfen liessen ...

Nach dem Essen verdunkelte sich die Gaststätte. Das Küchenpersonal trug einen mit einer Kerze geschmückten Kuchen in den Essraum. Wir hatten vernommen, dass



Ruth Giger an diesem Tag ihren Geburtstag feiern konnte. Die Küchenmannschaft erklärte sich spontan bereit, einen Kuchen zu backen. Herzlichen Dank! Zudem spendierten sie einen Spumanti.

Dir, Ruth, wünschen wir an dieser Stelle für die kommende Zeit alles Gute und noch viele schöne Stunden im SAC Pizol.

Ueli Siegenthaler

Donnerstag

Rifugio Malghera - San Romerio
Streckenlänge 12 km, Aufstieg 866 m, Abstieg 1011 m

Um 6.30 Uhr regt es sich in den Schlafzimmern. Wir frühstücken um 7 Uhr. Mehrere Teilnehmer kaufen von der Gewürzmischung (Pfeffer, Salz, Knoblauch, Bergkräuter), die wir am Vorabend in den Spaghettis kosten konnten. Von der freundlichen Belegschaft der Malgherahütte werden wir vor unserem Abmarsch um 8 Uhr herzlich verabschiedet.

Die drei Gruppen bewegen sich in südwestlicher Richtung das gemächlich ansteigende Malgheratal hoch, an weiden- und auf 2376 Meter Höhe am Malgherasee vorbei. Dann wird der Weg steinig und steiler. Aus dem dunklen Himmel fallen ein paar Regentropfen. Der 2543 m hohe Pass bildet die Grenze zwischen Italien und der Schweiz. Er hat zwei Namen: die Italiener nennen ihn Malghera-, die Schweizer Sassigionpass. Oben fegt uns ein heftiger Wind entgegen. Die Sicht auf den Scalinagletscher und das umliegende Gebirge wird frei. Sogleich nehmen wir den steilen, rutschigen Abstieg in Angriff. Alle Teilnehmer meistern ihn ohne grosse Probleme. Weiter unten auf der Alp Sassigion weiden Rinder und Schafe. Auf der Weide liegen verstreut Felsbrocken und Steine, es wachsen Alpenrosen-, Wacholder- und Heidelbeersträucher. Einzelne Lärchen ragen in den aufklarenden Himmel. Der Weg führt uns weiter auf der



Präsident:
Manius Bur, Bergstrasse 21, 9475 Sevelen, P: 081 785 11 91,
E-Mail: bur@catv.roli.ch (vakant ab HV 2012)

Tourenchef Sommer:
Tourenchef Winter:

Walter Brühlmann, Obstadtstrasse 15, 8880 Walenstadt,
Mobile: 079 218 28 90, E-Mail: bruell@gm.ch
Roman Hinder, Vialstrasse 24, 7205 Zizers, P: 081 322 30 32,
Mobile: 079 821 55 38, E-Mail: romanhinder@bluewin.ch

Wächter Toni

Wälti Thomas

Zimmermann Thomas
Mobile: 079 298 18 75, E-Mail: mtuor@gmx.ch
Böschenstrasse 17, 7000 Chur, P: 081 723 51 26,
E-Mail: anton.wachter@allega.ch
Bergstrasse 40, 7303 Masrils, P: 081 322 95 57,
Mobile: 079 677 53 33, E-Mail: thomas@megusta.ch
Weidstrasse 11, 8880 Walenstadt, P: 081 735 10 37,
Mobile: 079 774 86 52, E-Mail: zimmermanngho@hotmail.com

KiBe - TOURENPROGRAMM 2012

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Leitung
Fr. 06. Jan.	Fr. 30. Mrz.	Kletterhallentraining Sargans (jeden Freitag)	KH	Leiterteam
Sa. 14. Jan.		Eisklettern Malbun FL	EK	Stefan/Hans/Urs
Sa. 28. Jan.		Skitour Tschirtschen	ST	BF Alfons Kühne
Sa. 04. Feb.		Eisklettern Malbun FL	EK	Stefan/Hans/Urs
Sa. 11. Feb.		Skitour St. Antonien	ST	Bergführer Alfons Kühne
So. 26. Feb.		Skitour Toggenburg	ST	Bergführer Alfons Kühne
Sa. 10. Mrz.		Hauptversammlung	KG	Ladina Kühne
So. 22. Apr.	Mi. 06. Jun.	Frühlingklettern in der Region	KG	Hans Rusch
Mi. 25. Apr.		Anfänger-Kletterkurs am Schöllberg an 7 Mittwochtagen	KG	Hans Rusch
Fr. 27. Apr.	Fr. 06. Juli	Klettergarten-Training (jeden Freitag)	KG	Hans/Stefan
So. 06. Mai		Slow Up Weerdenberg (Klettenwand in Grabs)	KG	Hans/Stefan
Sa. 26. Mai	Mo. 28. Mai	Pfingstlager Ringelspitz-Hütte	BF	Alfons Kühne, Stefan Eggenberger

Sa. 16. Jun.		Klettern am Oterenstein GL	KG	Stefan Eggenberger
Di. 03. Juli		Kletterhallentraining Sargans	KH	Leiterteam
Sa. 07. Juli		Schlauchboot-tour mit Pontonieren	Hans Rusch	
So. 29. Juli	Fr. 03. Aug.	Sommerlager Melchsee-Fruitt	Bergführer Alfons Kühne	
Sa. 18. Aug.		Klettern Feldkirch	KG	Hans Rusch
Sa. 08. Sep.		Klettersteig Oberhalbstein GR	KS	Bergführer Alfons Kühne
Sa. 29. Sep.		Höhleintour Seehöhle GR	KS	Bergführer Alfons Kühne
Sa. 06. Okt.	So. 14. Okt.	Herbstlager Sardinien	Andi Zimmermann und Stefan Eggenberger	
Sa. 27. Okt.		Schlussklettern in der Region	KG	Hans/Alfons
Sa. 27. Okt.		Fotofähig	Hans Rusch	
Mi. 31. Okt.	Mi. 28. Nov.	Anfänger-Kletterkurs in der Kletterhalle an 5 Mittwochtagen	Hans Rusch	
Fr. 16. Nov.	Fr. 21. Dez.	Kletterhallentraining Sargans (jeden Freitag)	KH	Leiterteam
Mo. 31. Dez.		Silvester-Skitour	ST	Bergführer Alfons Kühne

JO - TOURENPROGRAMM 2012

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung
Do. 05. Jan.		Eisklettern Malbun	EK		Roman Hinder
Fr. 06. Jan.	Fr. 30. Mrz.	Kletterhallentraining Sargans (jeden Freitag)	KH		Leiterteam
So. 15. Jan.		Skitour Aversal	ST		L. Kühne, R. Hinder
Sa. 04. Feb.		Freeriden Disentis	ST		Roman Hinder
So. 19. Feb.		Skitour Safiental	ST		Michael Frick, Paul Wermelinger
Sa. 10. Mrz.		Hauptversammlung			Präsidentin
Fr. 16. Mrz.		Kletterhallentraining Sargans	KH		Leiterteam
So. 18. Mrz.		Skitour Suretstahorn	SH		Michael Frick, Paul Wermelinger
So. 15. Apr.	Fr. 30. Apr.	Skitourlager Forno-Albigna	SH		Paul Wermelinger
Sa. 05. Mai	So. 06. Mai	Skihochtour bei Livigno	SH		BF Alfons Kühne
Sa. 12. Mai		Notisituation am Berg: Kurs zum Notfallblatt von J+S	H3		BF Thomas Good
Sa. 12. Mai		Holzertage Enderlinhütte (1)	H3		BF Alfons Kühne
Fr. 18. Mai	Sa. 19. Mai	Holzertage Enderlinhütte (2)	H3		Niclaus Saxer
Sa. 26. Mai	Mo. 28. Mai	Pfingstlager Ringelspitz-Hütte			Niclaus Saxer
So. 03. Jun.		Bouldern Magic Wood Avers			BF Alfons Kühne, Stefan Eggenberger
So. 10. Jun.		Kletterkurs Engi-Sermital	KG		Roman Hinder
Sa. 16. Jun.		Helferlag Spitzmeienhütte			BF Thomas Wälti, Walter Brühlmann

Sa. 23. Jun.	So. 24. Jun.	Hochtour nach Ansege	HT		BF Alfons Kühne
Fr. 29. Jun.	Sa. 30. Jun.	Neumgiedertour Spitzmeienhütte	W	T2	Anna-Maria Jarc und Reto Hobi
Sa. 30. Jun.	So. 01. Jul.	Klettern Alpstein	KT		Michael Frick
Sa. 30. Jun.	So. 01. Jul.	Firn- und Eiskurs Sardona	HT		BF Meinrad Tuor
Di. 03. Juli	So. 08. Juli.	Kletterhallentraining Sargans	KH	Z5+	Leiterteam
Mo. 23. Juli	Fr. 27. Juli.	Hochtourenlager Bernina	HT		BF Thomas Good
Sa. 25. Aug.	So. 02. Sep.	Klettern Schjenzahn	KT		M. Kalberer, R. Hinder
Sa. 01. Sep.	So. 09. Sep.	Canyoning	CA		BF Alfons Kühne
Sa. 08. Sep.	So. 16. Sep.	Biketouren Engadin	MB		Daniel Schaffhauser
Fr. 14. Sep.	So. 16. Sep.	Engadiner Biketage	MB		Marco Inguscio
Sa. 22. Sep.	So. 23. Sep.	Hochtour Sustenhorn Ostgrat	HT		BF Thomas Good
Sa. 29. Sep.	So. 30. Sep.	Bifertenstock, Eisnase	HT	Z5+	BF Thomas Good
Sa. 15. Okt.	So. 28. Okt.	Biketour Region Heidiland	MB		Daniel Schaffhauser
Sa. 27. Okt.	So. 03. Nov.	JO-Abschluss			Roman Hinder
Sa. 03. Nov.	Fr. 16. Dez.	Fondue-Plausch Enderlinhütte	BT	T3	Reto Hobi
Fr. 16. Nov.	Fr. 21. Dez.	Kletterhallentraining Sargans (jed. Freitag)	KH		Leiterteam
Sa. 15. Dez.	So. 16. Dez.	Lawinenkurs für Tourenleiter			BF Thomas Wälti
So. 16. Dez.		Lawinenkurs für alle			BF Thomas Wälti
Mi. 26. Dez.		Eisklettern		EK	BF Thomas Wälti

Hauptversammlung: Samstag, 10. März 2012, um 18 Uhr in der Kletterhalle Sargans

Regelmässiger Stamm:

Senioren- und Sektionsstamm: Jeweils am ersten Mittwoch des Monats im Café Selva, Trübbach

Kletterhallentraining

Jeden Freitag vom 18. November 2011 bis 30. März 2012,

und ab 16. November 2012, jeweils um 19:00 Uhr

Sargans:

Vorstand der Sektion Piz Sol:

Präsidentin: Anna-Maria Jarc, Säckereiweg 3, 8880 Walenstadt, P: 081 710 29 33,

Mobiler: 076 505 30 03, E-Mail: praesident@sac-piz-sol.ch

Kassier: Heinz Müller, Stämpfli 3, 9478 Azmoos, P: 081 783 28 26,

E-Mail: kassier@sac-piz-sol.ch

Aktuar: Reto Hobi, Pizolstrasse 25, 7310 Bad Ragaz, P: 081 302 71 62,

Mobiler: 079 216 46 57, E-Mail: aktuar@sac-piz-sol.ch

Tourenkommission: Präsident: Marius Bur, Bergstrasse 21, 9475 Sevelen,

P: 081 785 2 785, Mobiler: 079 227 61 88,

E-Mail: tourenkommission@sac-piz-sol.ch

Rettungsbmann: Roland Düsel, Büntlistrasse 17, 9472 Grabs, P: 081 771 72 14,

Mobiler: 079 375 21 03, E-Mail: rettungsbmann@sac-piz-sol.ch

Clubnachrichten: Nelly Frick, Dreangel 1, FL-9496 Balzers, P: 00423 384 13 93

E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Vizepräsident: Robert Kohler, Eichbühl, 7312 Pfäfers, P: 081 302 35 44,

E-Mail: vizepraesident@sac-piz-sol.ch

Mitglieder-

verwaltung: Vreni Loosli, Arvenstrasse 3, 8873 Amden, P: 055 611 14 82,

E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Hüttendiebs:

Enderlinhütte: Niclaus Saver, Mühlbachweg, 7208 Malans, P: 081 322 95 54,

Mobiler: 079 585 70 37, E-Mail: enderlin@sac-piz-sol.ch

Spitzmeilen: Hüttentelefon Enderlin 079 681 61 29

Walter Brühlmann, Obstadstrasse 15, 8880 Walenstadt,

Mobiler: 079 218 28 90, E-Mail: spitzmeilen@sac-piz-sol.ch

Hüttentelefon Spitzmeilen 081 733 22 32, www.spitzmeilenhuette.ch

Robert Kohler, Eichbühl 9, 7312 Pfäfers, P: 081 302 35 44,

E-Mail: schraewiesli@sac-piz-sol.ch

Für Einsendungen E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Lilo Müller, Casaltstrasse 5, 8892 Berschis, Tel. 081 733 24 60

(vakant ab HW 2012)

Feix Egert, Conzenweg 8, 8887 Mels, Tel. 081 723 20 59

Kulturbeauftragter:

Tourenkommission:

Tuor Meinrad

KiBe-Chef:

J+S-Manager:

Bergführer:

Sport- und

Wettkampfkleitern:

Seniorenteam:

Hans Rusch, Rheinstrasse 6, FL-9496 Balzers,

Mobiler: 079 754 16 54, E-Mail: rusch@powersurfli

Paul Wermelinger, Rosenstrasse 3, 7323 Wangs, P: 081 723 32 78,

E-Mail: paulwermelinger@bluewin.ch

Alfons Kühne, Madrusstrasse 13, 7317 Valens, P: 081 302 50 44,

Mobiler: 079 660 33 18, E-Mail: farnkuehne@bluewin.ch

Thomas Wältli, Bergstrasse 40, 7303 Mastrlis, P: 081 322 95 57,

Mobiler: 079 677 53 33, E-Mail: thomas@megusta.ch

E-Mail: senioren@sac-piz-sol.ch

Willy Zurburg, Blumenweg 3, 8887 Mels, P: 081 723 35 37,

E-Mail: zurwilli@bluewin.ch

Karl Meier, Zürcherstrasse 57b, 7320 Sargans, P: 081 723 37 05,

E-Mail: mekame@bluewin.ch

Georg Marugg, Pramalinis 12, 7307 Jenins, P: 081 302 43 55,

E-Mail: gmarugg@bluewin.ch

Lawinenschutzgerätee:

Die LVS der Sektion können an folgenden Orten ausgeliehen werden:

Helen Wermelinger Calandstrasse 11, 7320 Sargans, P: 081 723 41 39

Walter Küng Groffeldstrasse 2, 9470 Buchs, P: 081 756 01 83, Mobiler: 079 402 68 51

Unfallversicherung:

Alle Teilnehmer (inkl. JO und KiBe) haben selber für eine genügende

Unfallversicherung zu sorgen.

Bergführer der Sektion:

Beeler Roland

Bislin Josef

Dürr Lukas

Good Thomas

Jäger Plus

Kühne Alfons

Schlegel Karl

Schmed Marcel

Schwörer Dario

Tischhauser Fredy

St. Martin-Weg 5, 8887 Mels, P: 081 723 09 15,

linken Talseite des Puschlavs in Richtung Süden. Er schlängelt sich, allmählich an Höhe verlierend, durch die Tobel verschiedener Seitentäler. Nun wandern wir mehrheitlich durch Nadelwald, öfters an grossen Ameisenhaufen vorbei. Einzelne Felsen sind mit Moos und Flechten bewachsen. Pilze, Glockenblumen, letzte Blüten von Eisenhut und Storchenschnabel leuchten am Wegrand. Aus dem Tal dringen Geräusche vom Steinbruch, von Autos und Motorrädern herauf. Auch die Pfiffe der Berninabahn begleiten uns. Ab und zu fliegt ein Tannenhäher schnarrend über uns hinweg. Zwischen Baumstämmen hindurch sind Blicke auf den türkisblauen Lago di Poschiavo zu erhaschen. Die «nur» 12 Kilometer lange Tagesstrecke zieht sich wegen der vielen «Aufs» und «Abs» in die Länge. Bei Sonnenschein erreichen wir gegen 15 Uhr San Romerio.

San Romerio liegt auf einer Ebene auf 1793 Meter Höhe und umfasst eine Almhütte mit Nebengebäuden und eine etwa

1000-jährige kleine Kirche. Uns bietet sich eine fantastische Aussicht ins Puschlav bis nach Tirano und auf die gegenüberliegende Talseite mit all ihren Gipfeln. Auch der berühmte Kreisviadukt von Brusio der Berninabahn ist auszumachen. Wir trinken und essen Zvieri, erfrischen uns, beziehen die Unterkunft. Dann erkunden wir die Umgebung. Schon in historischen Zeiten führte ein Weg von Tirano zum Berninapass an diesem Ort vorbei. Schmuggler sollen hier Unterschlupf gefunden und ihren Schutzheiligen geehrt haben. Bis um etwa 1500 lebten Laienbrüder und Laienschwestern auf San Romerio, nachher verbrachten Geistliche aus Tirano den Sommer hier. Die Kirche steht unmittelbar am Abgrund. Sie wurde vor rund 60 Jahren teilweise restauriert. Der Hüttenwart hat die Alp von seinem Onkel übernommen. Er hat sie fachmännisch und liebevoll zu einer angenehmen Herberge ausgebaut. Die Via Valtellina, die Via Alpina sowie



Fotos Markus Letta

eine Bikestrecke führen in San Romerio vorbei. Wanderer und Biker finden hier Verpflegung und Unterkunft.

Zum Nachtessen gibt es einen schönen Salatteller, Polenta und Luganiche, dazu Wein und andere Getränke. Müde und zufrieden sinken wir in den Schlaf.

Auch an diesem dritten Tag haben wir viel Schönes erlebt. Markus, du hast eine Tour ausgesucht, an die wir uns gerne erinnern und die einige nochmals wandern möchten.

Rosmarie Beckmann

Freitag

San Romerio – Tirano

Distanz 12,2 km, Aufstieg 209 m, Abstieg 1561 m

Unter blauem Himmel starten wir morgens um acht Uhr gleich abwärts auf breitem Höhenweg dem 1350 Meter tiefer liegendem Endziel Tirano entgegen. Ein letzter Blick zurück gilt nochmals der etwas höher liegenden Kapelle. Der leicht zu gehende, breite Pfad führt viel durch Wald. In Lichtungen zeigt sich uns immer wieder das untere Puschlav. Unser Auge erfasst öfters die gegenüberliegende malerische Bergflanke und den südlichen Alpenraum über dem Veltlin. Schon bald erreichen wir das stille Dorf Viano (1280 m), eng zusammengefügt aus gut erhaltenen Steinhäusern. Es ist bereits recht warm, die Dorfstrasse scheint ohne Leben.

«Früher war das anders», bemerken Kenner der Region und ihrer Geschichte. Sie erzählen uns vom Schmuggel im Grenzgebiet, welcher vielen einen Zusatzverdienst bot oder gar die Existenz sicherte. Der illegale Handel in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zwischen dem Puschlav und dem italienischen Veltlin blühte bereits vor dem Zweiten Weltkrieg und erreichte den Höhepunkt in den 60er-Jahren nach dem Krieg. Zu dieser Zeit brachten die Schmuggler hauptsächlich Kaffee und Zigaretten vom Norden in den Süden. Die Ware wurde in Viano legal ausgeführt und dann am italienischen Zoll vorbeigeschmuggelt. Ab den 70er-Jahren verlor der durch die Obrigkeit stillschweigend tolerierte Akt durch einsetzende Handelsliberalisierung seine Bedeutung.

Wir wandern auf jetzt asphaltiertem Strässchen weiter südwärts, umgeben von steilen, kräftigen Wiesen. Am Wegrand entdecken wir zweimal betonierte Wasserbecken mit Löschwasser zur Brandbekämpfung aus der Luft, denn das trockene südliche Puschlav ist stark waldbrandgefährdet. Dann erreichen wir auf kurz steigender Strasse La Dogana (1380 m), das alte, verlassen wirkende Zollamt mit Abfertigungsgebäude, überqueren bald einmal die Landesgrenze und erblicken das schadhafte italienische Zollhaus. Auf immer noch gutem Fussweg und weiter abfallend streben wir dem steil über Tirano liegenden alten, aber heute renoviertem Schmugglerdorf Roncaiola (800 m) zu. Nach kurzem Blick in die Kirche lehnen wir auf dem Platz über eine schwere Mauer und erfassen weit unten das hell gleissende Tirano. Es ist schon südlich warm, auf dem steilen Abstieg verlassen wir endgültig die Bergwelt. Auf mit «Bollensteinen» belegtem Weg, gesäumt mit Kastanienbäumen und weiter unten begleitet von Obst- und Traubenhainen sind wir endgültig im Süden und gelangen zur Mittagszeit in die Stadt Tirano (440 m), lebendig der Ort und nicht ohne Charme. Gruppenweise wird in einem der vielen Ristoranti verpflegt, um dann vor 15 Uhr die Heimreise anzutreten. Auf der Rückreise mit der Rhätischen Bahn durch das herrliche Puschlav danken wir Markus für seine Vorarbeiten und die locker und mit Humor geleitete, in allen Belangen schöne Tour.

Fredy Loosli

Anmerkung des Tourenleiters: Für die gute Leistung danke ich allen Teilnehmenden herzlich. Auch die gute Kameradschaft und die Hilfsbereitschaft untereinander haben mich gefreut. Es ist nicht selbstverständlich, mit 19 Teilnehmenden vier Tage problemlos unterwegs zu sein.

Die Abänderung der Tour von Livigno nach dem Val di Camp hat sich als Vorteil erwiesen.

So vermieden wir es, über eine steile Blockhalde hinabsteigen zu müssen und konnten dafür einen – wenn auch nur kleinen – steilen Piz «mitnehmen».

Markus

Bivio – Kanonensattel – Alp Flix – Rona

Dienstag, 27. September 2011

Leitung Margrit Dornbierer
10 Teilnehmende

Wegen Schnees, rutschigen und steilen Pfaden entschied sich Margrit, die Tour einen Stock tiefer zu verlegen. Vorgesehen war, ab Bivio die Seilbahn nach La Veduta (2237 m) zu benutzen, durchs Val d'Agnel zur Fuorcla digl Leget (2715 m) aufzusteigen, über Alp Natons nach Bivio zurückzukehren. Nun wandern wir von Bivio (1769 m) über Alp Natons zum Kanonensattel (2255 m) und steigen über Alp Flix nach Rona (1408 m) ab.

Bivio heisst zwei Wege, Julier und Septimer wurden zur Römerzeit oft begangen. Das Dorf mit 250 Einwohnern ist dreisprachig, noch ist Italienisch offizielle Hauptsprache. Die Gemeindeversammlung wird bereits auf Deutsch geführt.

«Nu ganz schnell» zeigt Felix die 1518 erstellte, spätgotische Kirche mit eindrucksvollem Gewölbe und wunderschönem Flügelaltar aus der Werkstatt des bekannten Ivo Strigel, Memmingen. Durch ein Bergsturzgebiet führt der sonst gepflegte Weg zur Alp Natons. Jetzt ist er ein Parcours, der über und unter umgestürzte Fichten führt. Die Last des schweren Schnees fällt ungezählte Bäume. Erstaunlich, dass in diesem Nadelwald keine der vielen Arven und Föhren stürzte. Nur Fichten, viele mit dekorativen Flechten und mit Tausenden Zapfen liegen am Boden.

Wir wandern im 548 km² grossen Parc Ela. Erklärungstafeln informieren über das geologisch vielschichtige Gebiet mit Überschiebungen und Fenstern. Stundenhalt auf Alp Natons, Blick zum dunklen Lai da Marmorera, über uns wolkenloser Himmel – nach Südosten erstreckt sich die zuerst vorgesehene Abstiegsroute; Piz Nair und Piz d'Agnel dominieren. Wir gehen über eine Naturbrücke, steigen bei idealer Wandertemperatur zum Kanonensattel und



Auf Alp Natons mit Blick auf den Marmoreraee.

Fotos Margrit Dornbierer



geniessen dort die Mittagsrast. Felix erklärt das Panorama. Berge, Gletscher, Täler und Dörfer bekommen ein anderes Gepräge, wenn wir Namen und Besonderheiten erfahren.

Beim Abstieg leuchten Hänge mit Heidelbeersträucher in roter Herbstfärbung. Nach Norden Sicht auf Salouf und Obervaz, nach Westen steht imposant der Piz Platta. In der Hochmoorlandschaft Alp Flix wurden über 500 Blütenpflanzen, 86 Vogelarten, 242 Algenarten und 200 Moosarten bestimmt – eine Schatzinsel der Natur. Einkehr auf der sonnigen Terrasse des Berghauses Piz Platta. Auch bei den Seelein darf man nicht einfach vorbeigehen: Nochmals eine halbe Stunde Rast. Sanfter, warmer Wind, am Ufer Laubbäume und Lärchen in Herbstfärbung – eine schöne Welt! Zufrieden steigen wir nach Rona ab.

«Grosse Dangg», Margrit, für die wunderschöne Tour, die du den herrschenden Verhältnissen entsprechend angepasst hast.

Werner Peter

Kulturwanderung Churwalden – Brienz – Alveneu

Dienstag, 4. Oktober 2011

Leitung: Felix Egert
24 Teilnehmende

Bei schönstem Wetter steigen wir um 8.30 Uhr aus dem Postauto in Malix, voller Erwartung und Interesse für den heutigen Tag. Nach einem kurzen Kaffeestart im Restaurant Höhe kommen wir auf unserem Weg nach Churwalden nach zehn Minuten zuerst bei der Ruine Strassberg vorbei, welche unterhalb der Hauptstrasse liegt. Um 1200 muss mit dem Bau dieser Burg begonnen worden sein, sie wurde stets erweitert und gehörte auch eine Zeitlang den Freiherren von Vaz. Die Burg hatte auch eine Zollfunktion am wichtigen Handelsweg Italien – Deutschland.

Nach einer knappen halben Stunde kommen wir beim Eggatobel auf die Hauptstrasse und gehen bergseitig über die schöne alte Holzbrücke von 1837, die 1990/91 renoviert wurde. Es ist ein eindrückliches Holzkunstwerk mit geschwungenen Balken und einem Schindeldach. Kurz oberhalb, dann wieder unterhalb der Hauptstrasse gelangen wir über den Weiler Lax zur Klosteranlage mit der schönen gotischen Kirche eingangs Churwalden, die beim Aufwärtsfahren links am Dorfeingang steht; eindrücklich mit dem Schindeldach und der ältesten Turmuhr Graubündens.

Die ehemals viel grössere Klosteranlage unter anderem mit Äbtehaus, Spital und dem romanischen

Kirche Churwalden

Fotos Margrit Dornbierer

Vorgängerbau der heutigen Kirche wurde im 12. Jahrhundert erbaut. Sie lag am damals wichtigen Handelsweg über den Lenzerheide- und Septimerpass und erlebte ihre Blütezeit Ende 15./Anfang 16. Jahrhundert Nach einem Brand im Jahre 1472 wurde die Kirche gotisch aufgebaut, deshalb auch das spätgotische Netzgewölbe



innen. Beim Betreten des Gebäudes fällt sofort der Lettner auf, eine Trennmauer mit drei spitzbogigen Durchgängen zwischen dem Schiff für die Kirchgänger und dem Mönchschor. Der ganze Eindruck des Raumes ist majestätisch, erhaben. Über den Bogen stellen Malereien das jüngste Gericht dar, die vor allem über dem rechten Bogen voll erhalten sind. Vor dem Lettner stehen als Statuen links Johannes der Täufer, rechts Maria mit dem Jesuskind.

Der Anziehungspunkt der Churwalder Kirche St. Maria und Michael ist aber vorn im Mönchschor der spätgotische Altar, um 1477 aufgebaut. Er ist über sieben Meter hoch. Auf dem Sockel wird Christus mit den Aposteln dargestellt, auf dem Schrein mit den beiden offenen Flügeln in der Mitte als Statuen Maria – Patronin der Kirche – mit Jesus im Arm, über dem Halbmond sitzend und vier Heilige. Auf dem Flügel rechts erkennen wir als Gemälde die Geburt Christi, auf dem linken die Verkündigung mit dem Engel Gabriel – alles in warmen Farben gemalt und mit einem Goldhintergrund versehen.



Ruine Belfort

Im Gesprenge erscheinen die Kreuzigungsgruppe als geschnitzte Figuren und darüber der heilige Michael – der zweite Patron der Kirche – mit der Seelenwaage. Beeindruckt stehen wir vor diesem Kunstwerk, geschaffen von süddeutschen Künstlern.

An der Südwand des Chores macht uns Felix auf die Pietà (Maria mit dem Leichnam Christi auf dem Schoss) aufmerksam, die durch den Brand nicht zerstört worden ist.

Ein weiteres Schmuckstück dieser Kirche ist der kleinere Luziusaltar im südlichen Seitenschiff. 1511 erbaut, stand er lange Zeit in der Kathedrale Chur. Auffallend ist das schöne Abendmahlgemälde an der Vorderseite des Altartisches. Eher erschauern lässt uns das Chorbogenkruzifix mit echtem Pferdehaar und Dornenkrone. Nicht zu vergessen die halbrunde Nische an der Ostwand der Kirche. Erst 1970 aufgedeckt, vom Waltensburger Meister gemalt (um 1330/40) bestechen die Eleganz und der Gesichtsausdruck der Figuren. Dargestellt wird Mariä Krönung, flankiert von zwei Engeln – ein kostbares Kleinod! Wir sind

uns einig: In dieser Kirche gibt es eine Fülle von Kunstschätzen.

Um 11.30 Uhr gelangen wir mit dem Postauto nach Brienzen, vor die Kirche mit dem barocken, schiefen Turm. 1874 brannte das Dorf nieder, die ursprünglich spätgotische Kirche wurde in vereinfachter Form restauriert und zum Teil barockisiert. Wie durch ein Wunder konnte der hölzerne spätgotische Altar von Ivo Strigel vor dem Brand gerettet werden. Eine Besonderheit im Gesprenge: Anna Selbdritt (Mutter von Maria).

Nach zirka 45 Minuten kommen wir auf interessanten Pfaden, am Schluss über gesicherte Stege und Brücken, zur gut erhaltenen Ruine Belfort, die wie ein Adlerhorst auf steilem Felsrücken über Surava thront. Um 1200 erbaut, war sie lange Sitz der Freiherren von Vaz, ging an die Herren von Toggenburg und weitere Besitzer über, und wurde schliesslich von den Bündnern um 1499 abgebrannt, um eine österreichische Übernahme zu verhindern. Felix weiss noch manches zu erzählen und bringt uns oft zum Staunen oder Schmunzeln.

Auf schönsten Weglein durch Wald und Wiese gelangen wir nach weiteren eineinhalb Stunden nach Alvaneu, wo wir beim gediegenen Hotel Belfort bei Dessert und Getränken den Garten geniessen. Aber an der barocken Kirche im Dorf geht keiner einfach so vorbei ... Diesen besonderen Hochaltar möchte uns Felix zeigen. Der Künstler hat vor allem geschnitzte spätgotische Elemente vom frühen 16. Jahrhundert in einen kunstvollen Barockaltar eingebaut. Die ganze Ausstattung der Kirche wirkt harmonisch und ist eher beeindruckend schlicht gehalten. Die schöne Lage über dem Dorf mit Blick zum Cuolm da Latsch und zu den Ducans und die markante Spitze des Piz Uertsch zuhinterst im Albulatal beeindrucken uns zusätzlich.

Nach wenigen Minuten fährt der Bus und bringt uns voller neuer Eindrücke nach Chur zurück.

Felix, wir danken dir einmal mehr für diese sehr interessante Kulturwanderung, deine grosse Vorbereitung und Planung; alles hat bestens geklappt. Wir kommen gerne wieder!

Margrit Dornbierer

Sulzfluh

Mittwoch, 5. Oktober 2011

Leitung: Georg Marugg
9 Teilnehmende



Ernst, mit 81 Jahren auf der Sulzfluh! Chapeau! Sehr beeindruckend!

Noch bei Dunkelheit starten wir unsere Bergtour anfänglich per Auto in Richtung St. Antönien. Schön ist es zu sehen, wie ein traumhafter Tag erwacht und unser Gipfel, die Sulzfluh, thront erhaben über uns.

Bei frischer Temperatur stampfen wir vom letzten Parkplatz «Äbi» los in Richtung Partnun. Den Partnunsee, welcher noch im Schatten steht, lassen wir rechts liegen und marschieren über die sehr gepflegten Wiesen der Sonne entgegen in Richtung Wanne. Die erste, kleine Kletterpartie ist angesagt, welche für alle nach einer kurzen Znünpause natürlich kein Problem darstellt. Weiter gehts steil bergan übers Gemstobel. Bei diesem Aufstieg erblicken wir unterhalb der Sulzfluh Gemsen, linkerhand, wie sich eine Krähe an einem Kadaver bedient, vereinzelte Murmeltiere welche sich noch ein paar Sonnenstunden gönnen und auffliegende, schon im Winterkleid befiederte Schneehühner. Nach einer kurzen Trinkpause im oberen Drittel des Aufstiegs bewältigen wir nochmals kurze Kletterpartien und teils schneebelegte, rutschige Abschnitte. Doch mit Stöcken, gebotener Vorsicht und mehrfach erprobter Trittsicherheit meistern wir auch diesen Abschnitt und erfreuen uns an der wunderbaren Aussicht: Berge soweit das Auge reicht, Alpweiden und Bergseen! Herrlich!

Bei diesem Panorama stärken wir unsere Kräfte und geniessen das Picknick. Nach einem feinen Schnäppli, offeriert von Theres, welche sich noch am Morgen beim Rüsten ihres Mittagessens böse in die Hand schnitt, steigen wir übers Karrenfeld ab.

Eine bizzare, eindruckliche Landschaft tut sich uns auf und findet grosse Bewunderung. Der Weg wird von etlichen «Steinmannlis» gesäumt, welche zum Teil wahre Prachtsstücke sind. Bei der Tilisunahütte gönnen wir uns Kaffee, Bier und ein Stück feinen Quarkstrudel. Frohen Mutes begeben wir uns auf das letzte Teilstück unseres Abstieges mit einem kurzen Gegenanstieg via Gruobenpass. Dann, nach genauem Hinschauen, können wir zwei Könige der Berge erblicken, welche in sicherem Abstand von uns die Abendsonne geniessen. Zwei prächtige Tiere mit



stolzem Kopfschmuck. Wir können uns kaum satt sehen an diesen eindrucklichen Geschöpfen und bedauern, dass niemand einen Profifotoapparat bei sich trägt. Doch nach steilem Abstieg ergötzen wir uns am glasklaren, türkisfarbenen Wasser des idyllischen Partnunsees.

Müde, aber glücklich und zufrieden, genehmigen wir uns im Hotel Sulzfluh einen Abschlusstrunk und marschieren den Autos zu. Stolz blicken wir nochmals zum erklommenen Gipfel hoch und sind dankbar, dass wir wieder gesund heimkehren durften.



Fotos Georg Marugg

Herzlichen Dank an dich, Georg. Du hast uns ruhig und sicher auf eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle und fantas-

tische Bergtour geführt. Freue mich auf ein andermal.

Susanne

Torkelbummel

Mittwoch, 9. November 2011

Leitung: Seniorenteam
50 Teilnehmende

Einmal mehr treffen sich kurz nach Mittag beim Bahnhof Trübbach eine grosse Schar Seniorinnen und Senioren zum traditionellen Torkelbummel.

Bei herrlichem Herbstwetter wandern die einen dem Rhein entlang, die anderen übers Elltal und durchs Mozartobel nach Fläsch. Im Laufe des Nachmittags treffen hier alle im Torkel ein.

Ein paar, heute nicht ganz Marschtüchtige, die mit Zug und Postauto ange-reist sind, sitzen bereits gut ge-launt am Tisch.

Bei Wein, Brot, Käse und Salsiz, lässt sichs gut sein. Bei fröhlichem Beisammensein, mit Plaudereien, Gesang, begleitet von unserem Handörgeler Othmar Kohler, geht die Zeit so schnell vorbei. Kurz vor sechs Uhr ist Schluss, der Brunner-Car fährt die Teilnehmer an ihren Wohnort zurück.

Georg



Fotos Georg Marugg

Schlusssock

Freitag, 18. November 2011

Leitung: Seniorenteam

Zu diesem traditionellen Schlussabend im Hotel Sandi in Bad Ragaz fanden sich 64 Personen ein. Eröffnet wurde der Abend mit einem feinen Nachtessen und dem von der Familie Sandi gespendeten Dessertbuffet. In eifrigen Gesprächen wurden nochmals viele schöne Erinnerungen ausgetauscht. Die Seniorenwanderungen hatten ohne nennenswerte Zwischenfälle durchgeführt werden können. Es ist schön, wenn so viele SACler im fortgeschrittenen Alter an den Touren teilnehmen können. Es zeichnet sich aber doch ab, dass die «jüngeren» Teilnehmer oft etwas mehr Tempo vorlegen als die älteren. Dieser Umstand setzt gegenseitiges Verständnis voraus.

Der Rückblick auf die durchgeführten Touren und Wanderungen zeigte auf, dass das Interesse nach wie vor gross ist. Das Programm bot für alle etwas. Von den 47 ausgeschriebenen Touren konnten 39 durchgeführt werden. Besonders erwähnenswert ist die Tourenwoche in Pontresina mit 47 Teilnehmenden. Sie konnte bei herrlichem Wetter durchgeführt werden. Die

verschiedenen Tagestouren wurden nach verschiedenen Schwierigkeitsgraden angeboten und in Gruppen durchgeführt.

Zur Auflockerung zeigte Christian an diesem Abend auf der Leinwand viele Erinnerungsfotos und erzählte die entsprechenden Begebenheiten dazu. Es zeigte sich, wie wertvoll ein Wanderfotograf ist, konnten doch die schönen Erinnerungen ein weiteres Mal genossen werden.

Angesprochen wurde auch die Frage der Spesentschädigung für die Tourenleiter. Alle diese Leiter arbeiten ehrenamtlich. Doch ist es wichtig, dass anfallende Spesen für Fahrkosten zum Rekognoszieren, Telefonate und anderes den Tourenleitern vergütet werden. Die Kosten sollen in die Gesamtkosten einer Tour eingerechnet und so solidarisch von allen Teilnehmenden übernommen werden.

Die Anwesenden genossen den gemütlichen Abschlussabend. Ein besonderer Dank gehört dem Leiterteam für den grossartigen Einsatz während des ganzen Jahres. Dazu gehört das Organisieren, Rekognoszieren, die Spannungen mit dem Wetter und verspäteten Anmeldungen usw. Ein weiterer Dank geht auch an die Tourenfotografen für das Festhalten von vielen Begebenheiten und Erlebnissen.

Willi Hinder

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
Do. 05. Jan.		Eiskletterturm Malbun	EK		Roman Hinder		■		
Do. 05. Jan.		Fadeuer	ST	WS	Georg Marugg				■
Fr. 06. Jan.		Kletterhallentraining Sargans	KH		Leiterteam	■	■	■	■
So. 08. Jan.		Garmil	ST	L	David Bütikofer				
Di. 10. Jan.		Steinbocktour	ST	WS	Willi Zurburg				■
Fr. 13. Jan.		Kletterhallentraining Sargans	KH		Leiterteam	■	■	■	■
Sa. 14. Jan.		Mederger Flue	ST	WS+	Daniel Schaffhauser			■	
Sa. 14. Jan.		Eisklettern Malbun FL	EK		Stefan/Hans/Urs	■			
So. 15. Jan.		Skitour Averstal	ST		L. Kühne, R. Hinder		■		
Di. 17. Jan.		Gamplüt	WA	T1	Willi Zurburg				■
Do. 19. Jan.		St. Antönien	ST	WS	Georg Marugg				
Fr. 20. Jan.		Kletterhallentraining Sargans	KH		Leiterteam	■	■	■	■
Sa. 21. Jan.		Vilan	ST	WS	Angela Blank			■	
Mi. 25. Jan.		Tanzboden oder Gulmen	ST	WS	Willi Zurburg				■
Fr. 27. Jan.		Mattjisch Horn	ST	WS	Walter Brühlmann			■	
Fr. 27. Jan.		Kletterhallentraining Sargans	KH		Leiterteam	■	■	■	■
Sa. 28. Jan.		Pizol spezial	ST	ZS	Daniel Schaffhauser			■	
Sa. 28. Jan.		Skitour Tschierstchen	ST		BF Alfons Kühne	■	■		
Di. 31. Jan.		Hoher Hirschberg	WA	T1	Hans Leuzinger				■

TERMINKALENDER FEBRUAR 2012

Datum	bis	Tour, Ziel	Art	Sch	Leitung	KiBe	JO	Sek	Sen
Mi. 01. Feb.		Chäserrugg	ST	WS	Bruno Gantenbein				■
Mi. 01. Feb.		Senioren- und Sektionsstamm im Selva, mit Vorstellung der Sommer-Tourenwochen			Daniel Schaffhauser				
Fr. 03. Feb.		Kletterhallentraining Sargans	KH		Leiterteam	■	■	■	■
Sa. 04. Feb.		Eisklettern Malbun FL	EK		Stefan/Hans/Urs	■			
Sa. 04. Feb.		Freeriden Disentis			Roman Hinder		■		
So. 05. Feb.		Jägglich Horn	ST	WS	Konrad Lieb			■	
Di. 07. Feb.		Ladir-Murschetg	WA	T1	Karl Meier				■
Mi. 08. Feb.		Hüeneri	ST	WS	Willi Zurburg				
Fr. 10. Feb.		Kletterhallentraining Sargans	KH		Leiterteam	■	■	■	■
Sa. 11. Feb.		Rotbüelspitz, ab Gargellen	ST	ZS-	Marco Inguscio			■	
Sa. 11. Feb.		Skitour St. Antönien	ST		BF Alfons Kühne	■			
So. 12. Feb.		Steingässler	ST	WS	David Bütikofer			■	
Di. 14. Feb.		Chämi-Zweierspitz	ST	WS	Therese Meli				■
Do. 16. Feb.		Rosswis	ST	WS	Bruno Gantenbein				
Fr. 17. Feb.		Sulzfluh, Rachen	ST	ZS	Walter Brühlmann			■	
Fr. 17. Feb.		Kletterhallentraining Sargans	KH		Leiterteam	■	■	■	■
Sa. 18. Feb.	Mo. 20. Feb.	Jenatschgebiet	SH	ZS+	Daniel Schaffhauser			■	
So. 19. Feb.		Skitour Safiental	ST		M. Frick, P. Wermelinger		■		
Di. 21. Feb.		Safiental	ST	WS	Georg Marugg				■
Do. 23. Feb.		Braunwald	WA	T2	Karl Meier				
Fr. 24. Feb.		Kletterhallentraining Sargans	KH		Leiterteam	■	■	■	■
So. 26. Feb.		Skitour Toggenburg	ST		BF Alfons Kühne	■			
So. 26. Feb.		Schilt-Rundtour	ST	WS	Marius Bur			■	
Mo. 27. Feb.	Fr. 02. Mrz.	Skitourenwoche Livigno	ST	ZS	BF Meinrad Tuor			■	
Mo. 27. Feb.	Sa. 03. Mrz.	Skitourenwoche Unterengadin	ST	WS	BF Thomas Wälti				■
Mi. 29. Feb.	So. 04. Mrz.	Valle Maira, Piemont	ST	ZS	Daniel Schaffhauser			■	

Eisklettern Malbun FL

Datum: Samstag, 14. Januar 2012
 Leitung: Stefan Eggenberger und Hans Rusch
 Besammlung: wird noch bekannt gegeben
 Programm: Fahrt nach Malbun. Dort werden wir am Eiskletterturm am Morgen klettern, was das Zeug hält
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: Bergschuhe und Wintersachen. Klettergurt, Karabiner und Helm, Sonnenbrille
 Bewertung: kalt
 Kosten: Fr. 15.–
 Teilnehmerzahl: 12 Kinder
 Anmeldung bis Donnerstag, 12. Januar 2012, an: Hans Rusch
 und Auskunft: Rheinstrasse 6
 FL-9496 Balzers
 Mobile: 079 754 16 54
 E-Mail: hans.rusch@sac-piz-sol.ch

Skitour Tschierstchen

Datum: Samstag, 28. Januar 2012
 Leitung: Alfons Kühne
 Ausschreibung unter JO

Eisklettern Malbun

Datum: Samstag, 4. Februar 2012
 Leitung: Stefan Eggenberger und Hans Rusch
 Programm: Auskunft bei der Tourenleitung
 Anmeldung bis Mittwoch, 1. Februar 2012, an: Hans Rusch
 und Auskunft: Rheinstrasse 6
 FL-9496 Balzers
 Mobile: 079 754 16 54
 E-Mail: hans.rusch@sac-piz-sol.ch

Skitour St. Antönien

Datum: Samstag, 11. Februar 2012
 Leitung: Alfons Kühne
 Besammlung: 8.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz

Programm: Fahrt nach St. Antönien und dort suche wir uns einen Berg, der zu uns passt und natürlich guten Schnee verspricht. Die Auswahl ist gross.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde), wenn euch Material fehlt bitte melden, Ski oder Snowboard ...
 Bewertung: hoffen auf Pulver
 Kosten: Fr. 20.–
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung: bis Mittwoch, 8. Februar 2012, an: Alfons Kühne
 Madrus 13
 7317 Valens
 Telefon: 081 302 50 44
 Mobile: 079 660 33 18
 Auskunft: Freitag, 10. Februar 2012 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 302 50 44

Skitour Toggenburg

Datum: Sonntag, 26. Februar 2012
 Leitung: Alfons Kühne
 Besammlung: 7.30 Uhr, Bahnhof Sargans
 Programm: Die Tour führt uns zum Lütispitz auf der rechten Talseite; natürlich hoffen wir auf Sulzschnee.
 Verpflegung: aus dem eigenen Rucksack
 Ausrüstung: einfach so für die Wintertour mit Ski oder Snowboard
 Bewertung: ZS
 Kosten: Fr. 20.–
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung: bis Donnerstag, 23. Februar 2012, an: Alfons Kühne
 Madrus 13
 7317 Valens
 Telefon: 081 302 50 44
 Mobile: 079 660 33 18
 Auskunft: Samstag, 25. Februar 2012 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 302 50 44

Eisfallklettern Malbun

Datum: Donnerstag, 5. Januar 2012
 Leitung: Roman Hinder
 Programm: Auskunft bei der Tourenleitung
 Anmeldung bis Montag, 2. Januar 2012, an:
 und Auskunft: Roman Hinder
 Vialstrasse 24
 7205 Zizers
 Telefon: 081 322 30 32
 E-Mail: roman.hinder@sac-piz-sol.ch

Skitour Averstal

Datum: Sonntag, 15. Januar 2012
 Leitung: Roman Hinder und Ladina Kühne
 Programm: Auskunft bei der Tourenleitung
 Anmeldung bis Donnerstag, 12. Januar 2012, an:
 und Auskunft: Ladina Kühne
 Vialstrasse 24, 7205 Zizers
 Telefon: 081 322 30 32
 E-Mail: ladina.kuehne@sac-piz-sol.ch

Skitour Tschierschen

Datum: Samstag, 28. Januar 2012
 Leitung: Alfons Kühne
 Besammlung: 8.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: Fahrt nach Tschierschen; dort geht es als erstes mit den Skiliften in die Höhe; kurze Abfahrt und Montage unser Aufstiegshilfen. Ca. 1 1/2 h Aufstieg; eine lange Abfahrt erwartet uns zurück nach Tschierschen
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: Ski oder Snowboard LVS, Schaufel, Sonde und Sonnenbrille ... wir können auch einiges ausleihen, bitte beim Anmelden angeben.
 Bewertung: je nach Schnee und Wetter
 Kosten: Fr. 20.–
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung: bis Mittwoch, 25. Januar 2012, an:
 Alfons Kühne
 Madrus 13, 7317 Valens
 Telefon: 081 302 50 44
 Mobile: 079 660 33 18
 Auskunft: Freitag, 27. Januar 2012 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 302 50 44

Freeriden in Disentis

Datum: Samstag, 4. Februar 2012
 Leitung: Roman Hinder
 Programm: Auskunft bei der Tourenleitung
 Anmeldung bis Mittwoch, 1. Februar 2012, an:
 und Auskunft: Roman Hinder
 Vialstrasse 24
 7205 Zizers
 Telefon: 081 322 30 32
 E-Mail: roman.hinder@sac-piz-sol.ch

Skitour Safiental

Datum: Sonntag, 19. Februar 2012
 Leitung: Michael Frick und Paul Wermelinger
 Programm: Auskunft bei der Tourenleitung
 Anmeldung bis Donnerstag, 16. Februar 2012, an:
 und Auskunft: Paul Wermelinger
 Rosenstrasse 3
 7323 Wangs
 Telefon: 081 723 32 78
 E-Mail: paul.wermelinger@sac-piz-sol.ch

Skihochtourenlager Forno – Albigna

Datum: Sonntag, 15. April 2012 bis
 Freitag, 20. April 2012
 Leitung: Alfons Kühne
 Programm: In dieser Woche gehts ins Bergell. Der erste Teil im Fornoessel, und der zweite Teil im Albignagebiet. So kommen wir einmal auch im Winter tiefer ins Bergell mit all seinen herrlichen Gipfeln. Genaueres Programm kommt zu einem späteren Zeitpunkt. Wer aber mehr erfahren möchte, melde sich direkt bei mir.
 Teilnehmerzahl: 12
 Anmeldung bis Sonntag, 25. März 2012, an:
 und Auskunft: Alfons Kühne
 Madrus 13
 7317 Valens
 Telefon: 081 302 50 44
 Mobile: 079 660 33 18

Skitour Garmil

Datum: Sonntag, 8. Januar 2012
 Leitung: David Bütikofer
 Besammlung: 7.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
 Programm: Auf der Normalroute auf den Garmil. Das Gelände ist dort mehrheitlich flach und wenig anspruchsvoll. Falls möglich besteigen wir den Gipfel und schwingen dann in schönen Parallelschwüngen zum Ausgangspunkt zurück.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
 Bewertung: L
 Kosten: keine
 Teilnehmerzahl: 6
 Anmeldung: bis Donnerstag, 5. Januar 2012, an:
 David Bütikofer
 Alte Landstrasse 169
 8708 Männedorf
 Telefon: 079 355 99 44
 Auskunft: Samstag, 7. Januar 2012
 19.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 079 355 99 44

Medergerfluh, Arosa

Datum: Samstag, 14. Januar 2012
 Leitung: Daniel Schaffhauser
 Besammlung: 7.15 Uhr, Bahnhofplatz Sargans
 Programm: Fahrt mit Zug nach Davos; mit Unterstützung der Lifanlagen steigen wir via Schatzalp und Strelasee in die Medergerfluh. Je nach Verhältnissen ist eine direkte Abfahrt über die Nordseite auf die Alp Medergen möglich. Oder wir powdern über «Tritt» ins Sapüntal und weiter nach Langwies.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
 Bewertung: WS
 Kosten: Zugbillette Sargans – Davos; Langwies – Sargans, Bergbahn Strelapass (total ca. Fr. 45.–, Basis Halbtax)
 Teilnehmerzahl: max. 7 Teilnehmende
 Anmeldung bis Samstag, 7. Januar 2012, an:
 und Auskunft: Daniel Schaffhauser
 Bahnhofstrasse 19
 7323 Wangs
 Mobile: 078 775 79 42
 E-Mail: daniel.schaffhauser@sac-piz-sol.ch

Skitour Vilan

Datum: Samstag, 21. Januar 2012
 Leitung: Angela Blank
 Besammlung: Heidiland Parkplatz

Programm: Skitour auf den Vilan
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
 Bewertung: WS
 Kosten: Fahrspesen, ca. Fr. 10.–
 Teilnehmerzahl: 8
 Anmeldung: bis Freitag, 20. Januar 2012, an:
 Angela Blank
 Dorf 46
 FL-9488 Schellenberg
 Telefon: 00423 373 34 01
 Auskunft: Freitag, 20. Januar 2011
 20.00 bis 21.00 Uhr
 Telefon 00423 373 34 01

Skitour Mattjischhorn

Datum: Freitag, 27. Januar 2011
 Leitung: Walter Brühlmann
 Besammlung: 7.30 Uhr, Parkplatz Heidiland
 Programm: Mit PW nach Landquart, RhB bis Langwies, Aufstieg aufs Mattjisch Horn (2460 m). Abfahrt nach Fideriser Heuberge; Aufstieg auf den Glatzwang; Abfahrt nach Jenaz.
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde, Harscheisen)
 Bewertung: WS, 3/4 h Aufstieg
 Kosten: ca. Fr. 25.–
 Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 Anmeldung: bis Mittwoch, 25. Januar 2012, an:
 Walter Brühlmann
 Obstadtstrasse 15
 8880 Walenstadt
 Telefon: 081 735 22 24
 Mobile: 079 218 28 90
 E-Mail: walter.bruehlmann@sac-piz-sol.ch
 Auskunft: Mittwoch, 25. Januar 2012
 19.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 079 218 28 90

Pizol – Spezial

Datum: Samstag, 28. Januar 2012
 Leitung: Daniel Schaffhauser
 Besammlung: 8.00 Uhr, Parkplatz Heinis Skichirurgie, Wangs
 Programm: Mit der Bergbahn Pizol bis zum höchsten Punkt (2222 m). Aufstieg über Wildseelücke zum Gipfel. Abfahrt zurück zur Wildseelücke. Aufstieg über Schwarze Hörner (Drahtseilsicherung) – Gamidaur – Garmil – Geissloch – Wangs (oder Station Meienberg).
 Verpflegung: aus dem Rucksack
 Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)

Bewertung: ZS, 6–7 Stunden
Kosten: Bergbahn Pizol
Teilnehmerzahl: 7
Anmeldung und Auskunft: bis Mittwoch, 25. Januar 2012, an:
Daniel Schaffhauser
Bahnhofstrasse 19
7323 Wangs
Mobile: 078 775 79 42
E-Mail: daniel.schaffhauser@sac-piz-sol.ch

Skitour Jägglichhorn

Datum: Sonntag, 5. Februar 2012
Leitung: Konrad Lieb
Programm: Auskunft bei der Tourenleitung
Anmeldung und Auskunft: bis Donnerstag, 2. Februar 2012, an:
Konrad Lieb
Kirchreben 7, 7310 Bad Ragaz
Telefon: 081 302 29 64
E-Mail: konrad.lieb@sac-piz-sol.ch

Skitour Steingässler

Datum: Sonntag, 12. Februar 2012
Leitung: David Bütikofer
Besammling: 7.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Programm: Gemütlicher Aufstieg Richtung Steingässler. Falls die Bedingungen gut sind, Besteigung des Gipfels. Nach der Gipfelrast Skiabfahrt über schöne, (hoffentlich) schneebedeckte Hänge.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: WS
Kosten: keine
Teilnehmerzahl: 6
Anmeldung: bis Donnerstag, 9. Februar 2012, an:
David Bütikofer
Alte Landstrasse 169
8708 Männedorf
Telefon: 079 355 99 44
Auskunft: Samstag, 11. Februar 2012
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 079 355 99 44

Skitour Sulzfluh – Rachen

Datum: Freitag, 17. Februar 2012
Leitung: Walter Brühlmann
Besammling: 6.00 Uhr, Parkplatz Heidiland Bad Ragaz
Programm: Fahrt mit PW nach St. Antönien, Aufstieg zur Sulzfluh, Abfahrt nach Tschagguns über Rachen, mit Taxi nach Gargellen, mit Sessellift zum Schafkopf, Aufstieg zum St. Antönier-Joch und Abfahrt nach St. Antönien.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde, Harscheisen)
Bewertung: ZS, 5 h Aufstieg, lange Abfahrt S
Kosten: je nach Teilnehmer ca. Fr. 40.–
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung: bis Mittwoch, 15. Februar 2012, an:
Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Telefon: 081 735 22 24
Mobile: 079 218 28 90
E-Mail: walter.bruehlmann@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Donnerstag, 16. Februar 2012
19.00 bis 19.30 Uhr
Telefon 079 218 28 90
Anmerkung: Konditionelle strenge Tour!

Skihochtour Jenatschgebiet

Datum: Samstag, 18. Februar 2012 bis Montag, 20. Februar 2012
Leitung: Daniel Schaffhauser
Besammling: 7.15 Uhr, Bahnhofplatz Sargans
Programm: SA: Fahrt Zug nach St. Moritz, Aufstieg auf den Piz Nair und Abfahrt in die Jenatschhütte.
SO: Aufstieg Piz d'Err, Abfahrt zurück zur Hütte. Für die Nimmermüden Aufstieg auf den Tschima da Flix, Abfahrt zurück zur Hütte.
MO: Je nach Verhältnissen besteigen wir den Piz Jenatsch und fahren nach Tinizong ab oder wir steigen auf den Piz Laviner und fahren nach Preda ab.
Rückreise mit der Bahn.
Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in der Hütte
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: ZS, Tagesetappen 5 - 7 h
Kosten: Fr. 300.– Übernachtung/HP, Führung und Organisation, inkl. Bergbahn Corviglia, inkl. Bahnbillette SBB/RhB (Basis: Halbtax)
Teilnehmerzahl: 5
Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 10. Februar 2012, an:
Daniel Schaffhauser
Bahnhofstrasse 19
7323 Wangs
Mobile: 078 775 79 42
E-Mail: daniel.schaffhauser@sac-piz-sol.ch

Skitour Schilt-Rundtour

Datum: Sonntag, 26. Februar 2012
Leitung: Marius Bur
Besammling: Im Interregio 7.32 Uhr, ab Bad Ragaz, 7.39 Uhr, ab Sargans

Programm: Via Ziegelbrücke nach Näfels-Mollis. Mit Taxi und Skilift nach Mulleren-Fronalp (1600 m). Aufstieg zum Schilt (2299 m). Abfahrt via Rotärd nach Mürtchen (1600 m). Gegenanstieg nach Robmen (1750 m). Abfahrt via Hüttenberge nach Obstalben (685 m). Rückfahrt via Näfels-Mollis.
Verpflegung: aus dem Rucksack und im Rest.
Hüttenberge
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: WS, lange Abfahrt
Kosten: ca. Fr. 35.–. Rundreisebillett lösen, wie oben angegeben
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 24. Februar 2012, an:
Marius Bur
Bergstrasse 21
9475 Sevelen
Telefon (P): 081 785 11 91
Telefon (C): 081 785 27 85
Mobile: 079 227 61 88
E-Mail: marius.bur@sac-piz-sol.ch

Skitourenwoche Livigno

Datum: Montag, 27. Februar 2012 bis Freitag, 2. März 2012
Leitung: Meinrad Tuor

Besammling: Wird noch bekannt gegeben
Programm: Livigno ist ein schönes Ziel für viele Skitouren. Es stehen folgende Möglichkeiten auf dem Programm: M.Rocca (2810 m), M.Breva (3104 m), M.delle Rezze (2858 m), P.Chaschauma (3070 m) usw. Wir übernachten im Hotel im Raum Livigno. Zum Teil werden Skilifte als Unterstützung benutzt.
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: L – WS (ca. 1200 m)
Kosten: ca. Fr. 900.– bei 6 Teilnehmern
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung und Auskunft: bis Sonntag, 22. Januar 2012, an:
Meinrad Tuor
St. Martin-Weg,
8887 Mels
Telefon: 081 723 09 15
Mobile: 079 298 18 75
E-Mail: meinrad.tuor@sac-piz-sol.ch
Anmerkung: Das detaillierte Tourenprogramm wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Skitouren im Piemont

Datum: Mittwoch bis Sonntag, 29. Februar bis 4. März 2012
Leitung: Daniel Schaffhauser
Ausschreibung im Blättli 6/11

SENIOREN – TOUREN JANUAR/FEBRUAR 2012

Skitour Fadeuer

Datum: Donnerstag, 5. Januar 2012
Leitung: Georg Marugg
Besammling: 9.00 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland mit PW (Autos füllen)
Programm: Fahrt nach Furna Hinterberg, Skitour auf den Fadeuer (2058 m)
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: WS, 650 m Aufstieg
Kosten: ca. Fr. 12.–
Teilnehmerzahl: 16
Anmeldung: bis Dienstag, 3. Januar 2012, an:
Georg Marugg
Primalinis 12, 7307 Jenins
Telefon: 081 302 43 55
E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 4. Januar 2012
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 43 55

Skitour Steinbocktour

Datum: Dienstag, 10. Januar 2012
Leitung: Willi Zurburg
Besammling: 8.01 Uhr, ab Buchs im Postauto nach Wildhaus
Programm: Lisighaus – Gamsalp – Galfer-Wiesli
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: L+
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Samstag, 7. Januar 2012, an:
Willi Zurburg
Blumenweg 3
8887 Mels
Telefon: 081 723 35 37
E-Mail: willi.zurburg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 9. Januar 2012
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 35 37

Wanderung Gamplüt

Datum: Dienstag, 17. Januar 2012
Leitung: Willi Zurburg
Besammlng: 8.01 Uhr, ab Buchs im Postauto nach Wildhaus
Programm: Aufstieg ab Post Wildhaus nach Gamplüt. Abstieg via Lisighaus – Wildhaus Post aus dem Rucksack oder Restaurant
Verpflegung: Winterwanderung
Ausrüstung: L
Bewertung: L
Kosten: Fahrkosten Postauto
Teilnehmerzahl: wer Lust hat
Anmeldung: bis Samstag, 14. Januar 2012, an: Willi Zurburg
Blumenweg 3
8887 Mels
Telefon: 081 723 35 37
E-Mail: willi.zurburg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 16. Januar 2012
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 35 37

Skitour St. Antönien

Datum: Donnerstag, 19. Januar 2012
Leitung: Georg Marugg
Besammlng: 8.00 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland
Programm: Fahrt mit PW nach St. Antönien; Aufstieg zum Girenspitz; Abfahrt zur Alp Garschina; Aufstieg zur Brunnegg; Abfahrt nach Partnun/St. Antönien
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: WS, 1100 m Aufstieg, 4 h
Kosten: ca. Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 16
Anmeldung: bis Montag, 16. Januar 2012, an: Georg Marugg
Pramalinis 12
7307 Jenins
Telefon: 081 302 43 55
E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 18. Januar 2012
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 43 55

Skitour Tanzboden oder Gulmen

Datum: Mittwoch, 25. Januar 2012
Leitung: Willi Zurburg
Besammlng: 8.01 Uhr, ab Buchs, im Postauto nach Wildhaus
Programm: Fahrt mit Postauto nach Stein oder Ebnat-Kappel Aufstieg nach Gulmen bzw. nach Tanzboden je nach Schneeverhältnissen.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)

Bewertung: L
Kosten: Ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Sonntag, 22. Januar 2012, an: Willi Zurburg
Blumenweg 3
8887 Mels
Telefon: 081 723 35 37
E-Mail: willi.zurburg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 24. Januar 2012
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 35 37

Wanderung Hoher Hirschberg

Datum: Dienstag, 31. Januar 2012
Leitung: Hans Leuzinger
Besammlng: Im Zug
Programm: 7.48 Uhr ab Sargans, 8.01 Uhr ab Buchs, Gais an 8.47 Uhr. Wanderung Gais – (Sammelplatz) – Hoher Hirschberg – Rietli – Zwislen – Gais. Buchs an 16.59 Uhr.
Verpflegung: Einkehr Berggasthaus
Ausrüstung: winterwandermässig
Bewertung: T2, ungefährlich, 3½ h
Kosten: Gruppenbillett Halbtax ca. Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: wer will
Anmeldung: bis Samstag, 28. Januar 2012, an: Hans Leuzinger
Rosengasse 1
9470 Buchs
Telefon (P): 081 756 28 12
Auskunft: Montag, 30. Januar 2012
17.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 081 756 28 12
Anmerkung: **Verschiebedatum: Donnerstag, 2. Februar 2012**

Skitour Chäserrugg

Datum: Mittwoch, 1. Februar 2012
Leitung: Bruno Gantenbein
Besammlng: 8.03 Uhr, im Postauto ab Buchs nach Unterwasser
Programm: Mit Bergbahn auf den Chäserrugg; Abfahrt je nach Schneeverhältnissen nach Grabs.
Verpflegung: aus dem Rucksack oder Gamperfin
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: WS
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Montag, 30. Januar 2012, an: Bruno Gantenbein
Egeten 14
9470 Werdenberg
Telefon : 081 771 46 24

Auskunft: Dienstag, 31. Januar 2011
18.00 bis, 19.00 Uhr
Telefon 081 771 46 24

Wanderung Ladir – Murschetg

Datum: Dienstag, 7. Februar 2012
Leitung: Karl Meier
Besammlng: 9.01 Uhr, ab Buchs, 9.13 Uhr, ab Sargans
Programm: Fahrt via Chur – Illanz nach Ladir (kein Startkaffee). Wanderung über Prau Davon – Val da Cafegns nach Falera. Mittagessen im Restaurant. Wanderung über Larnags nach Laax Murschetg. Distanz 10 km, Wanderzeit 3 Stunden. Gesamtaufstieg 280 m, Abstieg 470 m.
Verpflegung: Im Restaurant
Ausrüstung: winterwandermässig
Bewertung: T 1
Kosten: Fr. 24.– (mit Halbtax; ab Sargans)
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung: bis Samstag, 4. Februar 2012, an: Karl Meier
Zürcherstrasse 57b
7320 Sargans
Telefon: 081 723 37 05
E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Montag, 6. Februar 2012
18.30 bis 19.30 Uhr
Telefon 081 723 37 05
Anmerkung: **Kollektivbillett ab Sargans**

Skitour Hüeneri

Datum: Mittwoch, 8. Februar 2012
Leitung: Willi Zurburg
Besammlng: 8.00 Uhr, Dorfplatz Mels
Programm: Mit Bus oder Privatauto nach Vermol
Aufstieg zum Hüeneri (2171 m)
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: L
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Sonntag, 5. Februar 2012, an: Willi Zurburg
Blumenweg 3
8887 Mels
Telefon: 081 723 35 37
E-Mail: willi.zurburg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 7. Februar 2012
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 35 37
Anmerkung: ca. 1000 m Aufstieg

Skitour Chämi – Zweierspitz

Datum: Dienstag, 14. Februar 2012

Leitung: Therese Meli
Besammlng: 9.00 Uhr, Skilift St. Margrethenberg
Programm: Aufstieg über Ragol, Chämi – Zweierspitz
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: WS
Kosten: ca. Fr. 10.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Samstag, 11. Februar 2012, an: Therese Meli
Narzissenweg 4
7310 Bad Ragaz
Telefon: 081 302 75 31
E-Mail: therese.meli@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 13. Februar 2012
17.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 081 302 75 31

Skitour Rosswis

Datum: Donnerstag, 16. Februar 2012
Leitung: Bruno Gantenbein
Besammlng: 8.00 Uhr, Parkplatz Werdenbergersee
Programm: Fahrt mit PW zum Berghaus Malbun (Buchserberg, 1369 m), Aufstieg via Hanenspiel – Sisitzgrat zur Hintern Rosswis (2334 m) Abfahrt der Aufstiegsroute entlang mit Varianten. aus dem Rucksack, nach der Tour im Berghaus Malbun
Verpflegung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Ausrüstung: WS, 3½ h Aufstieg, sehr schöne Tour
Bewertung: WS, 3½ h Aufstieg, sehr schöne Tour
Kosten: Fr. 6.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Montag, 13. Februar 2012, an: Bruno Gantenbein
Egeten 14
9470 Werdenberg
Telefon: 081 771 46 24
Auskunft: Mittwoch, 15. Februar 2011
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 771 46 24

Skitour Safiental

Datum: Dienstag, 21. Februar 2012
Leitung: Georg Marugg
Besammlng: 8.00 Uhr, Parkplatz Raststätte Heidiland, mit PW (Autos füllen)
Programm: Fahrt nach Safien Thalkirch, Aufstieg zum Tällihorn (2855 m).
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel, Sonde)
Bewertung: WS, ca. 4 h Aufstieg, 1170 m
Kosten: Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 8

Anmeldung: bis Samstag, 18. Februar 2012, an:
Georg Marugg
Primalinis 12
7307 Jenins
Telefon: 081 302 43 55
E-Mail: georg.marugg@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Montag, 20. Februar 2012
18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 43 55

Wanderung Braunwald

Datum: Donnerstag, 23. Februar 2012
Leitung: Karl Meier
Besammlung: 8.39 Uhr, ab Sargans im Zug
Programm: Grotzenbüel (1559 m) – Oberstafel
(1753 m) – Gumen (1901 m, Mittagessen)
– Seblengrat – Chnüggrat (1854 m) –
Grotzenbüel. Wanderzeit ca. 3 Stunden,
Auf- und Abstieg 440 m

Verpflegung: Berggasthaus Gumen
Ausrüstung: Winter-Bergwandermässig. Wo vorhanden
Spikes.

Bewertung: T 2
Kosten: ca. Fr. 35.– mit Halbtaxabo ab Sargans
Teilnehmerzahl: ca. 20
Anmeldung: bis Montag, 20. Februar 2012, an:
Karl Meier
Zürcherstrasse 57b
7320 Sargans
Telefon: 081 723 37 05
E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Mittwoch, 22. Februar 2012
18.30 bis 19.30 Uhr
Telefon 081 723 37 05

Anmerkung: Kollektivbillett ab Sargans

Skitourenwoche Unterengadin

Datum: Montag, 27. Februar 2012 bis Samstag,
3. März 2012

Leitung: Thomas Wälti
Besammlung: 7.45 Uhr, Bahnhof Landquart
Programm: Wir werden mit der RhB durch den
Vereina anreisen. Die ersten drei Tagen
planen wir Tagestouren vom Hotel
Alveter in Ardez aus zu machen. Am
Donnerstag würden wir mit
Bahnunterstützung hinüber zur einzigen
deutschen Hütte auf Schweizer Boden, der
Heidelbergerhütte wechseln. Dort oben
auf 2264 m verbringen wir zwei weitere
Nächte. Am Samstag werden wir die
Region über die zu jenem Zeitpunkt beste
Seite, sprich da wo der Schnee am besten
ist, verlassen. Die Woche wird nicht
wirklich strenge Touren aufweisen.
(600–1200 Höhenmeter maximal).
Das Unterengadin bietet schöne
Tourengipfel und Vorgipfel von
grösseren Bergen, welche ideal geneigte
Abfahrten besonders auch für Senioren
haben.
z.B. Cna. Cler; Piz Arina; Mintschun
Pitschen; Breite Krone;
Piz Davo Lais;
Piz Val Gronda und viele andere ...

Verpflegung: Halbpension in Hotel und Hütte
Ausrüstung: skitourenmässig (LVS, Schaufel,
Sonde)

Bewertung: leicht bis mittel
Kosten: ca. Fr. 950.–
Teilnehmerzahl: max. 12
Anmeldung: bis Dienstag, 31. Januar 2012, an:
Thomas Wälti
Bergstrasse 40
7303 Mastrils
Telefon: 081 322 95 57
Mobile: 079 677 53 33
E-Mail: thomas.waelti@sac-piz-sol.ch